Mitteilungsblatt

Lindau Tagelswangen Winterberg Grafstal

Nummer 4/34 Jahrgang
April 2015
Auflage 2400 Ex.

Der Lindauer

Der Frühling kommt in grossen Schritten, das erste Grün zeigt sich. *Foto: Simone Schmidli*

Aus dem Gemeindehaus

Die Jugend ist unsere Zukunft

Anfangs März fand in Bern das «Swiss E-Government-Forum» unter dem Motto «agile Gemeindeverwaltung» statt. Da Lindau von einem der Mitveranstalter als in vielen Teilen vorbildlich wahrgenommen wurde, war unser Gemeindeschreiber, Viktor Ledermann, eingeladen, über Erfahrungen aus unserer Gemeinde zu sprechen. Das allgemeine Image einer Verwaltung ist ja – leider – nicht gerade von Agilität geprägt. Auf Gemeindeebene ist es das erklärte Ziel des Gemeinderates und der Geschäftsleitung, dass unsere Verwaltung als lösungs- und kundenorientiertes Dienstleistungszentrum für die Bevölkerung dient und auch als solches wahrgenommen wird. Dies bedingt nebst der entsprechenden Einstellung des Personals auch organisatorische Massnahmen, namentlich im Bereich des E-Government, also dem elektronischen Austausch mit den Bürgern. Wir sind uns bewusst, dass wir in dieser Hinsicht noch viele Aufgaben vor uns haben, sind aber zuversichtlich und arbeiten kontinuierlich daran.

Zu einer dienstleistungsorientierten Gemeindeverwaltung gehört auch die Ausbildung qualifizierten Personals. «Die Jugend ist unsere Zukunft!» Unter diesem Motto hat sich unsere Verwaltung entschieden, am Dienstag, 14. April 2015, in der Gemeinde einen Berufserkundungstag durchzuführen. Zum Hintergrund: Die Gemeinde Lindau wurde im Jahr 2013 mit dem «QualiStar» ausgezeichnet. Das Zertifikat zeichnet die vorbildliche Umsetzung der kaufmännischen Grundbildung aus. Die wichtigsten vier Bereiche der Berufsbildung (Anstellungsverfahren, Einführungsphase, Bildungsprozess sowie Abschluss) sind in einem Kriterienkatalog festgehalten und die Massnahmen sind entsprechend umzusetzen. Im Bereich Anstellungsverfahren wird vorgeschlagen, dass die Lehrbetriebe sogenannte «Berufserkundungstage» durchführen und so den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, den Beruf Kauffrau / Kaufmann in der öffentlichen Verwaltung kennen zu lernen.

Lindau macht einen Versuch. Wir haben uns entschlossen, vorerst die Schülerinnen und Schüler aus Grafstal einzuladen. Ist der Tag ein Erfolg, können wir uns auch vorstellen, später weitere Sekundarschulen anzuschreiben.

Mein herzliches Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Da wird hervorragende Arbeit geleistet – ich sehe es täglich – zur Unterstützung der Bevölkerung und des Gemeinderates.

Bernard Hosang
Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz in Grafstal

Der Gemeinderat hat eine Urnenabstimmung über den Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz in Grafstal auf Sonntag, 14. Juni, angeordnet. Die Abstimmungsvorlage beinhaltet, dass sich die Gemeinde Lindau mit einem Beitrag von brutto Fr. 1‘590‘000.– am Bau beteiligt. Die Gesamtaufwendungen liegen bei Fr. 1‘674‘000.–. Fr. 84‘000.– werden durch den FC Kempttal finanziert, dazu kann mit einem Beitrag aus dem Sport-Totofonds von Fr. 90'000.– gerechnet werden. Die effektiven Nettokosten für die Gemeinde werden somit Fr. 1'500'000.– betragen.

Sicherheit der Fussgänger während Sanierung «Markwalderkreuzung»

In diesen Tagen beginnen die Bauarbeiten für die Sanierung der Kreuzung «Zürcherstrasse/Lindauerstrasse» in Tagelswangen. Der Verkehr aus Richtung Lindau muss dabei über die Buckstrasse/Ringstrasse umgeleitet werden, dazu wird vermutlich auch Schleichverkehr aus der anderen Richtung aufkommen. Diese Umfahrungsroute tangiert den Schulweg eines Teils der Schulkinder im Schulhaus Buck und den Weg zum Mittagstisch und Hort. Der Gemeinderat hat deshalb darauf bestanden, dass auf der Umfahrungsroute temporär Sicherungsmassnahmen für die Kinder (und alle Fussgänger) erfolgen. Bei Redaktionsschluss waren die genauen Massnahmen noch nicht definitiv bekannt, in Zusammenarbeit mit der Schule wird aber für den bestmöglichen Schutz gesorgt. Für die Umsetzung der Massnahmen zeichnet verdankenswerterweise das Tiefbauamt des Kantons verantwortlich.

Kreditgenehmigung für Reinigung der Gebäudeverglasungen an den Schulhäusern und dem Gemeindehaus

Die Gebäudeverglasungen und die Lamellenstoren der einzelnen Schulhäuser wurden bis heute durch die Hauswarte und ihre in den jeweiligen Schulferien zusätzlich eingesetzten Reinigungskräfte gereinigt. Die einzelnen Fenster liegen teilweise so ungünstig und so hoch, dass diese nur mit einem Skyworker oder mit einem sogenannten Teleskop Glasreinigungssystem gereinigt werden können.

Die Reinigung von Gebäudeverglasungen und Lamellenstoren ist nicht ganz einfach. Besonders Arbeiten an Fassaden sind keine ungefährlichen Aufgaben und bedürfen einer guten Vorbereitung und Verfassung der einzelnen Mitarbeiter. Gemäss den Grundlagen der SUVA müssen Arbeiten in der Höhe ab 3 m, zur Sicherung allfälliger Steighilfen wie Leitern, immer von zwei Mitarbeitern ausgeführt werden.

Die Aufgaben der einzelnen Hauswarte haben gerade in den letzten Jahren zugenommen, so dass sich in allen Schulanlagen die Überstunden der Hauswarte erhöht haben. Um diese Spitze nun zu brechen und die Hauswarte oder das Hilfspersonal von untypischen oder gar gefährlichen Arbeiten zu entlasten, hat der Gemeinderat auf Antrag des Infrastrukturausschusses beschlossen, dass die jährliche Reinigung der Gebäudeverglasungen und die zweijährliche Reinigung der Lamellenstoren künftig durch eine Fachfirma ausgeführt wird und hat hierfür einen Kredit von Fr. 23‘000.– bewilligt. Der Auftrag wurde an die Firma Mayku Reinigungen in Lindau vergeben.

Jahresrechnung 2014

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 35‘985‘711.35 und einem Ertrag von Fr. 36‘100‘451.78 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 114‘740.43 ab. Im Voranschlag geplant war ein Ertragsüberschuss von Fr. 212‘700.–. Damit wurde praktisch eine «Punktlandung» erzielt. Dieser Rechnungsabschluss ist auch deshalb äusserst erfreulich, weil der budgetierte Buchgewinn aus dem Verkauf des «Kitalandes» erst später anfallen wird. Unter Berücksichtigung dieser Position schliesst die Rechnung somit wesentlich besser ab als geplant.

Revisionsbericht genehmigt

Die Firma Lucio Revisionen GmbH führte die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2014 durch. Die Revision zeigte keinerlei nennenswerte Beanstandungen und hat ergeben, dass die Jahresrechnung 2014 den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Finanzverwaltung für die gewissenhafte Führung der Bücher.

Teilrevision Nutzungsplanung: Waldabstandslinie Kemptthal Süd

Die Firma Givaudan SA beabsichtigt den Forschungsbereich an ihrem Standort in Kemptthal auszubauen. Es sollen rund 450 Arbeitsplätze aus den Bereichen Forschung und Administration von Dübendorf nach Kemptthal verlegt werden.

Für das angrenzende Waldstück wurde eine Waldfeststellung durchgeführt. Anhand der neu festgestellten Waldgrenzen ist nun eine Waldabstandslinie festzusetzen. Die geplante Waldabstandslinie soll im Bereich der bestehenden Bauten entlang den Gebäuden und im südlichen Bereich in einem Abstand von 15 m zur Waldparzelle festgelegt werden.

Gemäss § 66 des Planungs- und Baugesetzes legt der Zonenplan im Bauzonengebiet die Waldabstandslinien fest. Die Nutzungsplanung der Gemeinde muss deshalb teilrevidiert werden. Das Geschäft soll den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2015 zur Beratung vorgelegt werden.

Finanzieller Abschluss der Kindertagesstätte verbessert

Nach langen Jahren mit sehr guten Rechnungsabschlüssen hatte die Kindertagesstätte ZicZac im Jahr 2013 erstmals wesentlich schlechter abgeschlossen als budgetiert. Der Gemeinderat musste deshalb einen entsprechenden Nachtragskredit von über Fr. 90'000.– bewilligen. Zwar liegt nun auch der Abschluss für das Jahr 2014 über dem budgetierten Betrag, allerdings «nur» noch um Fr. 34'300.–. Gegenüber dem ursprünglich von der Gemeindeversammlung bewilligten Kredit beträgt die Differenz rund Fr. 69'000.–. Die Gemeinden sind inzwischen in beiden Bereichen – Hort und Krippe – gesetzlich verpflichtet, die notwendige Anzahl an Plätzen bereit zu stellen. Weil das aktuelle Betriebskonzept und die Lokalität kurz- und mittelfristig gar nicht geändert resp. gewechselt werden können, handelt es sich bei den Zusatzkosten um sogenannte gebundene Ausgaben.

Der Gemeinderat ist auch der Ansicht, dass es sich beim ZicZac um eine sehr gut geführte Kindertagesstätte handelt. Auch das Reporting des Vereins klappte 2014 einwandfrei. Trotzdem ist der Gemeinderat natürlich verpflichtet (und auch bereits daran), die Situation genau zu analysieren.

Baugesuch für «Kontaktbar» in Tagelswangen zurückgezogen

Anfangs Jahr gab ein Baugesuch für eine «Kontaktbar» an der Lindauerstrasse in Tagelswangen zu reden und zu schreiben. Das entsprechende Baugesuch ist nun aber beim Bauamt Lindau formell zurückgezogen worden; das Projekt ist also vom Tisch.

Ferner hat der Gemeinderat:

- für den Ersatz der Wasserleitung in der Hinterdorfstrasse in Lindau ein Verpflichtungskredit von Fr. 208‘447.65 genehmigt.
- für den Ersatz der Wasserleitung in der Oberhäslerstrasse in Winterberg ein Verpflichtungskredit von Fr. 300‘010.85.– genehmigt.

Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales

Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Gartenpflege

Jetzt ist Pflanzzeit
Stauden und Sträucher
Beeren und Obstbäume
von Ihrem Gärtner

Gartenbau
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon

Tel. 052 343 65 65
info@jaiserkeller.ch
www.jaiserkeller.ch

Schulpflege

Aus dem Alltag des Schulpräsidenten

Jetzt sitze ich immer noch vor dem leeren Blatt und überlege, was ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, über den vergangenen Monat berichten soll. Eigentlich war es eine ganz normale Zeit, ohne besondere Höhen oder Tiefen. Arbeitsreich wie immer, aber ohne greifbare konkrete Resultate. Oder doch?

Da ging es um das Thema Qualitätsmanagement, um Organisationsfragen oder Schulraumdiskussionen im Zusammenhang mit zukünftiger Bautätigkeit in Winterberg, um Grundhaltungen und Werte. Es gab viele Diskussionen über Führung und Zusammenarbeit in Teams oder um Fragen von Respekt und Anstand.

So haben wir den Prozess einer längerfristigen Qualitätsentwicklung in Gang gesetzt, werden die Geschäftsleitung Schule als operative Führungsebene im nächsten Monat etablieren können, sind nach einer Raumbelegungssimulation sicher, dass wir im Schulhaus Grafstal genügend Platz haben.

Auch die Installation der Videoüberwachung im Schulhaus Grafstal zeigt erste Erfolge, die Beschädigungen gingen massiv zurück, diese jedoch nehmen in den beiden Primarschulen wieder zu. So haben wir der Liegenschaftenverwaltung den Auftrag erteilt, auch im Buck und Bachwis eine Überwachungskamera zu installieren.

Und in einigen Teams der Schule, auch in der Schulpflege, wurde und wird über unsere Grundhaltung, über Qualitätskriterien von Unterricht und Zusammenarbeit, um Anspruch an Leistung und Gegenleistung diskutiert. Einfach ein ganz normaler Monat!

Dann war da noch die partielle Sonnenfinsternis. Blick Online schrieb «Sonnenfinsternis ändert Stundenplan - Angst um Augenlicht der Schüler» und «alle Schutzbrillen ausverkauft». 5 Stunden später gab dasselbe Online-Portal wieder Entwarnung und publizierte eine Bastelanleitung für eine Camera Obscura, um gefahrlos das Spektakel am Himmel geniessen zu können. Und was machte die Schule Lindau?

In der Oberstufe wurden die Schüler angewiesen, nicht direkt in die Sonne zu schauen – vernünftiges Handeln kann ja in diesem Alter erwartet werden. In der Primarschule haben die Schulleitungen je einen Klassensatz Brillen beschafft, die Kinder über das Phänomen Sonnenfinsternis aufgeklärt, das Risiko besprochen, die Kinder in den Schulzimmern behalten, die Sonnenstoren heruntergelassen und unter Aufsicht und klassenweise durch die bereit gestellten Brillen die Sonnenfinsternis erlebt.

Die Kindergärtnerinnen haben beschlossen, die Pause vorzuverlegen und erst gar nicht nach draussen zu gehen. Sorgfalts- und Aufsichtspflicht, aber auch Anleitung und Erlebnisorientierung waren und sind Grundlage in der Schulführung. Und ja, sicher haben auch die Eltern ihren Kindern längst beigebracht, dass man einfach nicht direkt in die Sonne schaut. Ich frage mich im Nachhinein aber, ob wir mit unserer Null-Risiko-Strategie nicht etwas übertrieben haben.

Kurt Portmann

Aus der Schulpflege

Schulreisen ins Ausland

Auf Anfrage einer Lehrperson hat sich die Schulpflege mit der Frage befasst, ob sie Schulreisen ins Ausland bewilligen soll. Die gültigen Reglemente erlauben das nicht, ausser der eintägigen Klassenausfahrt nach Rust, welche «Tradition» hat.

HEV Region Winterthur
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Roger Salzmann
Immobilienverkauf

Martin Klement
Immobilienverkauf

Sibylle Eisenring
Immobilienmarketing

Warum ein Risiko eingehen?
Sicher verkaufen mit HEV Region Winterthur

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Fachkompetenz in Immobilien • Bau– und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70

Nach sorgfältigem Abwägen von Pro und Kontra bleibt die Schulpflege bei ihrer Überzeugung, dass Reisen ins Ausland nicht erlaubt sein sollen. Wir sind überzeugt, dass es vielmehr die Aufgabe der Schule ist, den Kindern die Schweiz «schmackhaft» zu machen und in unsere 4 Sprachregionen zu reisen. Das Angebot an Abenteuer und Sehenswürdigkeiten in unserem Land ist gross, aber vielleicht eher unbekannt. Auch sind wir überzeugt, dass dadurch die Schule Lindau einen kleinen Beitrag an das Bruttoinlandsprodukt, an die Unterstützung des inländischen Tourismus, leisten kann – erst recht jetzt nach der Erstarkung des Schweizer Frankens. Ganz nach dem Motto: Schweizer Steuergelder für die Schweizer Wirtschaft.

Gratulation
Wir gratulieren Gabi Meyer ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Schulleitungsausbildung. Gabi Meyer war vor ca. 10 Jahren eine der Ersten, welche die damals angebotenen Kurse zum neuen Berufsbild Schulleitung an der Pädagogischen Hochschule Zürich besuchte. Da sie aber anschliessend an diese Ausbildung keine Berufspraxis als Schulleitung nachweisen konnte, wurde bei ihrer Anstellung als Schulleiterin Bachwis ihre damalige Ausbildung vom Volksschulamt des Kantons Zürich nicht vollständig anerkannt. Gabi Meyer entschloss sich daher, die ganze Ausbildung noch einmal zu durchlaufen. Die Doppelbelastung als Schulleiterin und Studentin hat sie auch dank der Unterstützung durch das Team Bachwis bravurös gemeistert. Wir alle freuen uns.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus dem Alltag der Schule

Projektwoche Experimuck
In der Woche 13 (Montag 23. bis Freitag 27. März) steht die ganze Schule Buck unter dem Motto Experimentieren und Forschen. In der Projektwoche Experimuck wird das Schulhaus in ein Forschungslabor umfunktioniert. Aus Schülerinnen und Schülern werden Professorinnen, Labormitarbeiter und Forscher. Ein ausführlicher Bericht über die Projektwoche und die Antwort, ob es für einen Nobelpreis in Physik gereicht hat, folgt im nächsten Lindauer.

Eine spannende Woche liegt vor den Schülerinnen und Schülern des Schulhaus Buck.

Als Vorgeschmack hier ein paar Fotos vom Mittwoch, 18. März, als Prof. Dr. Dr. Strassluschkin und seine Assistenzprofessorinnen die Laborteams zusammengestellt haben.

Eine Turnhalle voller Vorfreude.

Ich wünsche dem ganzen Team Buck, allen Helfern, Kindern und Eltern eine erfolgreiche Woche.

Andreas Winkelmann, Laborleitung

Mein 100. Schultag
Gemäss Berechnungen kamen die Kinder meiner 1. Klasse im Schulhaus Bachwis am 20. Februar zum hundertsten Mal in die Schule. Dieser 100. Schultag sollte natürlich gebührend gefeiert werden! Ohne dass die Kinder zuvor etwas davon erfuhren, organisierte ich eine kleine Feier. Als es um 10 Uhr in die

grosse Pause klingelte, durften die Kinder nicht wie gewohnt auf den Pausenplatz stürmen, sondern sie mussten im Kreis vorne sitzen bleiben. Vor der Türe waren schon einige Stimmen zu hören und zur Überraschung der Klasse kamen schliesslich zahlreiche Eltern, Grosseltern und Geschwister ins Klassenzimmer spaziert. Gemeinsam genossen wir einen leckeren Znüni, welchen zwei Mamis für uns mitgebracht hatten. Ausnahmsweise durfte dieser im Klassenzimmer gegessen werden – schon dies für einige ein riesiges Ereignis! Gut gestärkt zeigten die Kinder dann bei einer Quizshow, was sie in den letzten 100 Tagen schon alles gelernt haben in der Schule. Die Fragen zu den Themen «Licht & Schatten», «Herbst», «Rechnen», «Sprache» und zur Geschichte des Maronimannes «Emilio» beantworteten die Gruppen fast fehlerfrei. Nach diesem Erfolg trugen wir für unsere Zuhörer einige der Lieder aus unserem Repertoire vor. Zum krönenden Abschluss kamen sowohl die Kinder, als auch die Familienangehörigen in den Genuss einer Foto-Show mit vielen Eindrücken aus all den vielfältigen, lehrreichen und lustigen Schultagen und Ausflügen, die wir bisher zusammen unternommen haben. Damit die Kinder auch allen zeigen können, dass sie nun schon hundert Tage in die Schule gegangen sind, erhielten sie ein Diplom zu ihrem 100. Schultag. Da fiel dann auch bereits die Frage, ob wir den 200. Schultag wieder feiern können. So glaube ich, dass dieses kleine Fest den Kindern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird!

Sara Stüssi,
Lehrerin der 1. Klasse im Schulhaus Bachwis

Kreativateliers

In altersdurchmischten Gruppen haben die 4. bis 6. Klässlerinnen und Klässler zwei Lektionen in verschiedenen «Kreativateliers» verbracht. Es konnten Bilder am Computer gezeichnet werden, welche in Kartenform mit nach Hause genommen wurden. Es gab ein Atelier, wo Theater gespielt wurde und ein Atelier, in welchem man eine Fotostory kreieren konnte. Auch dem Phänomen «Fliegen» gingen einige Kinder auf den Grund und bastelten Papierflieger mit einem Elektromotor. Viele Kinderhände wurden im Kreativatelier «Tarnen» so angemalt, dass sie auf einem Plastiksack fast unsichtbar wurden. Im Handarbeitsatelier konnte sogar ein cooler Handyhalter aus Filz genäht werden! Die zwei Lektionen waren ein Erfolg und wurden im März noch einmal durchgeführt. Teil drei folgt im Mai.

Kreative Hände mit viel Spass am Werk.

Maja Schicker, Schulhaus Bachwis

Theaterbesuch der Kindergärten und 1. und 2. Klassen

Alle Kindergärten der Gemeinde Lindau und die 1. und 2. Klasse besuchten am Mittwochmorgen, 25. Februar gemeinsam das Papier-Theater «De chly Drache» im Stadthaus in Effretikon.

Dieses Theater entstand ursprünglich im Auftrag des Zentrums für Prävention und Gesundheit und der Kindergartenberatung des Erziehungsdepartements St. Gallen. Nicole Langenegger hat es neu überarbeitet.

Durch Zerknüllen, Reissen und Formen von unbedrucktem Zeitungspapier entstanden auf faszinierende Art Landschaften und Figuren. Zusammen mit dem kleinen Drachen erlebten die Kinder, wie man vermeintlich auswegslose Situationen meistern kann. Die Spannung war gross, als die gemeinen Zwillingsdrachen die Schnecke den Wasserfall hinunter werfen wollten. Die Kinder freuten sich mit, als der kleine Drache die Schnecke rettete und die Beiden unzertrennliche Freunde wurden.

Mit grosser Konzentration stellt jedes Kind seinen eigenen kleinen Drachen her.

Im Anschluss an das Theater besuchte Frau Langenegger alle Kindergärten für je eine Doppellektion. Genau wie in der Vorstellung wurde auch in diesen theaterpädagogischen Teilen ausschliesslich mit unbedrucktem Zeitungspapier gespielt und gearbeitet. Mit grosser Begeisterung bauten die Kinder den Drachenwald und ihren eigenen Drachen und spielten Sequenzen des Theaters. Dieses einfache Material regt in hohem Masse die Phantasie der Kinder an. Im anschliessenden Freispiel entstanden weitere Drachen und die Kinder spielten damit auch eigene Geschichten. Bald war der ganze Kindergarten eine Drachenwelt.

Auf der Homepage der Schule Lindau (www.schule-lindau.ch – Fotoalbum) finden Se weitere Impressionen dazu.

Christine Coulter,
DaZ-Lehrperson, Kindergarten

Termine:

2. April	Schulentwicklungstag (Gründonnerstag), ganzer Tag schulfrei
7. April	Informations-Elternabend Einschulung (gemeinsam für 1. Kindergartenklasse und 1. Primarklasse)
20. April bis 1. Mai	**Frühlingsferien**

Gemeindeverwaltung

Abteilung Bau und Werke:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Bau	052 355 04 41	bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	052 355 04 30	einwohneramt@lindau.ch
Bestattungsamt	052 355 04 31	bestattungsamt@lindau.ch
Bereich Bildung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugenbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit und Gesundheit	052 355 04 43	bauamt@lindau.ch
Bereich Soziales	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Bereich Finanzen	052 355 04 33	finanzverwaltung@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	052 355 04 48	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:	**Telefon:**	**E-Mail:**
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

GEMEINDE LINDAU

Coming soon – Lindauer-Frühlingsferienprogramm

Das allseits beliebte Herbstferienprogramm jetzt auch im Frühling!

Zum ersten Mal organisiert die Gemeinde Lindau in Zusammenarbeit mit Melanie Schmidiger aus Winterberg auch während den Frühlingsferien vom 20. April bis 1. Mai ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche.

Wir haben uns einiges einfallen lassen, damit auch in den Frühlingsferien garantiert keine Langeweile aufkommt.

Das Programm wird in der 1. April-Woche in allen Kindergärten und Schulhäusern verteilt oder kann auf der Homepage der Gemeinde (www.lindau.ch) heruntergeladen werden. Lasst euch überraschen und sichert euch rechtzeitig einen Platz!

Für weitere Informationen steht euch Melanie Schmidiger (schmidi-gers@gmail.com) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

….psssst…. auch die Planung für das Ferienprogramm in den Herbstferien läuft bereits wieder auf Hochtouren! Wir informieren euch rechtzeitig in der Juli-Ausgabe des Lindauers.

Jugendarbeit Lindau und
Melanie Schmidiger

Das Brummen der Rasenmäher – und die erlaubten Zeiten

Wir weisen Sie darauf hin, dass lärmige Haus- und Gartenarbeiten (insbesondere das Rasenmähen) gemäss Art. 21 der Polizeiverordnung vom 18. Juni 2012 werktags von 12 bis 13 Uhr und von 20 bis 7 Uhr, samstags von 12 bis 13 Uhr und ab 18 Uhr sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen verboten sind. Wir bitten Sie, diese Vorschrift zu beachten.

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Renato Hauser dauert noch bis zum 30. April. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

Galerie im Gemeindehaus

Ausstellung von Ernst Lüssy in der Gemeindehausgalerie

Vom **1. Mai bis 30. Juni** stellt der Künstler Ernst Lüssy seine Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus.

Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schwimmbad Grafstal - Informationen zur Saison 2015

Öffnungszeiten Vorsaison (9. Mai bis 5. Juni) und Nachsaison (24. August bis 12. September):

Montag	11.30 bis 19 Uhr
Dienstag bis Sonntag	10.00 bis 19 Uhr

Öffnungszeiten Hauptsaison (6. Juni bis 23. August):

Montag	11.30 bis 20 Uhr
Dienstag bis Sonntag	09.30 bis 20 Uhr

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:

Fr. 6.–	Erwachsene
Fr. 3.50	Kinder und Jugendliche (Jg. 2008 bis 18. Geburtstag)

20-Punkte Abo:

Fr. 50.–	Erwachsene, 10 Eintritte
Fr. 50.–	Kinder und Jugendliche (Jg. 2008 bis 18. Geb.), 20 Eintritte

Saisonkarte:

Fr. 70.–	Erwachsene
Fr. 40.–	Kinder und Jugendliche (Jg. 1997 bis 2008)

Familienkarte:

Fr. 160.–	(Jg. 1997 bis 2008)
Fr. 95.–	für alleinerziehende Eltern

Verschiedenes:

Die Ausweise für Saison- und Familienkarten werden in Kreditkartenformat ausgestellt. Für die Ausstellung benötigen wir ein Passfoto. Die Familienkarte ist nur für die Einwohner der Gemeinde Lindau und bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen und zu bezahlen.

Grundsätzlich gilt: Das Schwimmbad Grafstal ist offen, solange die Lindauer-Fahne gehisst ist! Bei schlechter Witterung bleiben das Schwimmbad, sowie das Restaurant geschlossen. Im Zweifelsfall können Sie sich direkt beim Bademeister über die Öffnungszeiten informieren (052 345 12 14). Abendeintritt: Eine Stunde vor Badschliessung muss nur noch Fr. 3.50 bezahlt werden.

Das Restaurant bietet thailändische Leckerbissen und landesübliche Speisen an. Bei schönem Wetter bleibt das Restaurant täglich eine Stunde länger als das Bad geöffnet (Telefon für Tischreservationen 052 345 13 03).

Gemeinderat Lindau

GEMEINDE LINDAU

Wir suchen für unser schönes, familiäres Schwimmbad in Grafstal ab der Saison 2015 (ca. Mitte Mai bis Ende August) für den temporären / stundenweisen Einsatz

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für die Schwimmbadkasse

Haben Sie Freude im Umgang mit Menschen? Sind Sie zeitlich flexibel? Allenfalls wären auch Einsätze an fixen Tagen denkbar. Sind Sie auch bereit, Nothilfekurse (oder gar ein Brevet igba PRO) zu besuchen oder verfügen Sie schon über die entsprechende Ausbildung? Wir bieten Ihnen eine spannende Tätigkeit am Puls der Bevölkerung unserer Gemeinde!

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau. Elektronische Bewerbungen erbitten wir im PDF-Format an sekretariat@lindau.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter Finanzen + Liegenschaften, Beat Schlatter (052 355 04 38) gerne zur Verfügung.

Wollen Sie mehr über Lindau erfahren? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.lindau.ch.

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker

Haushaltgeräte die Freude machen

Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf

GEMEINDE LINDAU JUGENDARBEIT

Kids-Sport-Nami für Mittelstufenkinder:

Am Samstag, 11. April findet von 14 – 17 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Buck der erste Kids-Sport-Nami statt, in Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Lindau. Alle Kinder der 4. bis 6. Klasse sind herzlich zu diesem Event eingeladen. Das Programm be-stimmen die Kinder selber. Ob Fussball, Völkerball, Mattenlauf oder Ringturnen – sie können den Nachmittag mit ihren eigenen Ideen gestalten. Mitnehmen müssen sie nichts – ausser Turnkleidung. Wir freuen uns auf viele sportbegeisterte MittelstüflerInnen!

Mittagstisch geschlossen ab April:

Der Mittagstisch für SekschülerInnen wird per April wieder geschlossen, da die effektive Nachfrage leider sehr gering war. Sollten die Jugendlichen aber das erneute Bedürfnis aussprechen werden wir eine Wiedereröffnung in Erwägung ziehen.

Frühlingsferienprogramm für MittelstüflerInnen und Jugendliche:

Die Jugendarbeit bietet auch dieses Jahr – dieses Mal direkt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Melanie Schmidiger sowie der Jugendarbeit Effektikon – ein Frühlingsferienprogramm an. Von Montag bis Mittwoch in der ersten und auch in der zweiten Woche können interessierte 4. – 6. KlässlerInnen beim Tuttifrutti ihre Kochkünste ausüben, zudem gibt es für Kinder ab der 5. Klasse und für Jugendliche am Montag- und Mittwochnachmittag in beiden Ferienwochen einen Cocktailmixkurs. Wir bieten zudem in der ersten Ferienwoche auch zwei Ausflüge an: ab der 6. Klasse wird am Donnerstag ein Ausflug in den Seilpark Milandia gemacht und am Freitag können actionbegeisterte Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse mit uns den Europapark erkunden. Das detaillierte Programm wird in der Schule direkt an die Kinder und Jugendlichen verteilt.

SPORTABIG – Saison beendet:

Der sehr beliebte und erfolgreiche SPORTABIG ist diese Saison schon wieder vorbei. Ab Herbst, voraussichtlich nach den Herbstferien – wir informieren dann noch genauer und publizieren die neuen Daten – wird dieses Projekt aber selbstverständlich weiter geführt.

REMINDER:

Jugendtreff:	freitags 20 bis 22.30 Uhr
Jugendbüro:	mittwochs 17.30 bis 19 Uhr, donnerstags 17 bis 18 Uhr freitags 17.30 bis 19.30 Uhr
Kids-Treff Bachwis:	mittwochs 14 bis 17 Uhr

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne zur Verfügung unter 052 345 20 16 oder unter jugendbuero@lindau.ch.

Energiestadt Lindau
european energy award

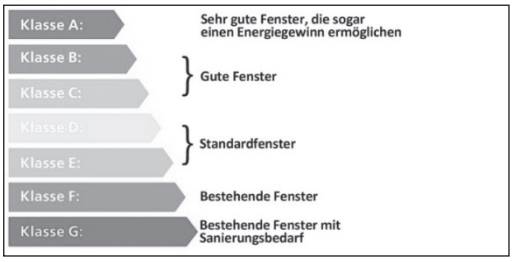
Gute Fenster ermöglichen Energiegewinne - Durchblick bei Fenstern: die Energieetikette

Was sich bei Lampen oder Geräten längst als verlässliches Informationsmittel für die Energieeffizienz etabliert hat, sorgt neu auch bei Fenstern für den Durchblick: die Energieetikette. Sie beurteilt die energetische Qualität des Fensters.

Wer sich bei einem Neubau oder bei einer Gebäudesanierung für Fenster entscheiden muss, kann sich nicht allein auf die Investitionskosten stützen. Gute Fenster lassen im Winter wenig Wärme entweichen und nutzen gleichzeitig die Sonneneinstrahlung zur Erwärmung der Wohnräume. Damit tragen sie dazu bei, Energieverbrauch und Heizkosten zu senken und den Komfort zu erhöhen.

A-Fenster sind Energiegewinnsysteme:
Seit dem 1. Januar 2015 vereinfacht die neue Energieetikette für Fenster den Kaufentscheid. Sie teilt energetisch gute Fenster in die A-Klasse und solche schlechter Effizienz in die G-Klasse ein, visualisiert mit Pfeilen (siehe Bild). Dabei berücksichtigt die Energieetikette die Wärmeverluste im Winter. Sie zeigt auf, welche Fenster viel und welche Fenster wenig Wärme verlieren. Ferner beurteilt sie auch die Energiegewinne durch die Sonneneinstrahlung. Ein effizientes Fenster ermöglicht über die gesamte Heizperiode betrachtet einen Energiegewinn, der höher ist als der Wärmeverlust. Damit sind Fenster der A-Klasse Energiegewinnsysteme.

Weitere Informationen:
Die Energieetikette für Fenster und deren Kriterien hat das Bundesamt für Energie zusammen mit den beiden Verbänden Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden (SZFF) und Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche (FFF) erarbeitet. Sie gilt nur auf dem Schweizer Markt und ist für Hersteller und Händler von Fenstersystemen nicht verpflichtend. Weitere Informationen unter: www.energieschweiz.ch – Gebäude – Gebäudehülle –Energieetikette für Fenster.



Seit Anfang Jahr informiert die Energieetikette einfach und verständlich über die energetische Qualität von Fenstern (Quelle: www.energieschweiz.ch).

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Donnerstag, 2. April, durchgehend bis 14 Uhr, geöffnet. Über die Osterfeiertage bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (052 355 04 44) entnommen werden.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Lindau

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden
www.aweka.ch
www.flächenreinigung.ch

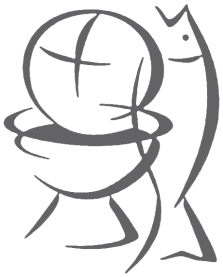
AWEKA
Flächenreinigung GmbH
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse
9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22
076 363 76 20

Seit über 40 Jahren Erfahrung
AWEKA

AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
8309 Nürensdorf
alte Winterthurerstrasse 58
044 836 90 27

Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.



Oster-Kolibri

Gründonnerstag 2. April, 16 bis 18 Uhr; in der Kirche Lindau
Gemeinsamer Abschluss mit den Eltern und allen Interessierten: 17.30 bis 18 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis zirka 4. Klasse.

In einem abwechslungsreichen, kindgemässen Gottesdienst erzählen wir die biblische Ostergeschichte. Wir feiern mit Liedern, Gebet, Geschichte, entdecken und rätseln. Anschliessend haben wir Zeit zum Basteln und Spielen. Zum gemeinsamen Schlussteil mit «Eiertütsche» sind auch alle Eltern sehr herzlich eingeladen.

Fürs Vorbereitungsteam: Pfarrerin. Y. Meitner

Anmeldung bis 30. März bitte an:
Pfarrerin Yvonne Meitner, yvonne.meitner@zh.ref.ch oder 078 760 86 17.

Ostergottesdienste

Das Kreuz als Baum des Lebens
«Ich kann mir nicht vorstellen, dass das Kreuz bleiben sollte, das doch nur Kreuzweg war. In ihm selber sollte es aufgelöst sein. Denn ist es nicht so: Er wollte einfach den höheren Baum schaffen, an dem wir besser reifen könnten. Er am Kreuz ist dieser neue Baum in Gott und wir sollten warme glückliche Früchte sein oben dran.»

Diese Gedanken des Dichters Rainer Maria Rilke (1875-1926) laden uns ein, über Karfreitag neu und anders zu denken. Keine Traurigkeit, sondern Hoffnung, keine Erstarrung sondern Wachstum, das Kreuz kein totes Holz, sondern der Baum des Lebens.

Wir laden Sie ein, in der Karwoche und an Ostern, Leben und Auferstehung in Gott zu feiern und unsere Gottesdienste zu besuchen.

(Auch) für alle, die die Feiertage in den Ferien verbringen:

Gründonnerstag, 2. April, 19.30 Uhr
Abendbesinnung im Chorraum der Kirche Lindau, zur Fastenaktion «7 Wochen ohne Runtermachen»; Pfr. Volker Schnitzler; Natasa Zizakov, Orgel

Karfreitag, 3. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau
Gottesdienst mit Abendmahl in den Bänken mit Gemeinschaftskelch
Pfr. Volker Schnitzler und Vikar Reto Studer
Peter Rey (Trompete), Gret Hüni (Orgel)

Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr, Kirche Lindau
Festlicher Ostergottesdienst mit Abendmahl im Kreis mit Einzelkelchen.

Pfr. Volker Schnitzler und Vikar Reto Studer

Anschliessend kann das Osterlicht in Form einer Heimosterkerze nach Hause mitgenommen werden.
Johanna Pfister (Geige), Natasa Zizakov (Orgel)

Begegnung wagen!

Donnerstag, 9. April
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen…

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Rössli in Lindau statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Ausstellung und Verkauf der Handarbeiten vom Ziischtigsträff

Samstag 11. April,
9 bis 11 Uhr
im Alten Schulhaus Winterberg

In fröhlicher Runde wurden während den vergangenen Monaten viele schöne und nützliche Artikel durch die Ziischtigsträff-Frauen hergestellt. Pullover, Socken in allen Grössen, Bébéartikel, Topflappen und Wolldecken liegen in grosser Anzahl zum Kauf bereit. Kommen Sie vorbei und schauen Sie selber was aus Wollresten und geschenkter Wolle alles entstanden ist. Auch Kinder-Trikotpyjamas mit lustigen Motiven sind zu kaufen und eignen sich gut als «Geburts-Gschänkli».

Ebenfalls sind Sie herzlich eingeladen, bei Kaffee, Tee und Gebäck gemütlich zu verweilen.

Die Verkaufseinnahmen gehen einerseits nach Sao Paulo in das Projekt «Farol» (Leuchtturm), das sich um Kinder, Jugendliche und deren Familien kümmert und sie in ihrer Entwicklung fördert, andererseits zur Winterhilfe des Bezirk Pfäffikon.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 11. April!

Ziischtigsträff-Frauen, Irene Stocker, Ursula Senn

Fiire mit de Chliine

Samstag, 11. April
10 bis zirka 10.30 Uhr, Kirche Lindau
Wir feiern gemeinsam mit den kleinen Kindern einen einfachen, abwechslungsreichen Gottesdienst mit Liedern, Gebet und einer Geschichte. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu einem Stück Zopf und Getränk.
Fürs Vorbereitungsteam: Pfarrerin Y. Meitner

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

Montag, 13. April von 17 bis 20 Uhr
Adidashaus in Tagelswangen

Film «Der Klub der toten Dichter»

Der neue Literaturlehrer John Keating bringt Farbe in das vor Traditionen erstarrte Internat Welton. Er lehrt seinen Schülern eine neue Sicht des Lebens und die Wichtigkeit des freien Denkens. Heimlich treffen sich die jungen Männer in einer abgelegenen Höhle und zitieren Gedichte. Diese Neuerungen passen jedoch gar nicht zu den Vorstellungen der Schulleitung und der Eltern. Vor allem der Vater des schauspielerisch begabten Neil wendet sich gegen Keating, als er von dessen Unterrichtsmethoden erfährt.

Er verbietet seinem Sohn, bei einer Schulaufführung eines Shakespeare-Stückes mitzuwirken. Der Druck auf den begeisterten Pädagogen wächst, zu alten Formen zurück zu kehren.

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

Ausschreibung Kinderferientage

Mit Jesus unterwegs
Wir treffen uns für drei Tage nachmittags (auch einzelne Nachmittage möglich, bitte bei Anmeldung vermerken).

Wir hören spannende Geschichten, erleben zusammen Abenteuer draussen in der Natur, erfahren Gemeinschaft und essen ein feines Zvieri. Das Programm findet bei jedem Wetter statt.
1. Tag: Wir bauen ein Zeltdorf
2. Tag: Erfahrungsspiele im Wald
3. Tag: Spannendes Geländespiel

Treffpunkt: vor dem Pfarrhaus, Lättenstrasse 5, 8315 Lindau
Datum/Zeit: 20. bis 22. April, jeweils 13.30 bis 17 Uhr; Abschlussgottesdienst der Kinderferientage in der Kirche Lindau am 26. April, 9.30 Uhr
Alter: 1. Kindergarten bis 6. Klasse
Kosten: Die Kosten trägt die evang.-ref. Kirchgemeinde Lindau.
Mitbringen: Der Witterung angepasste Kleidung
Anmeldeschluss: 8. April; bitte Name, Alter des Kindes und Telefonnummer für Notfälle angeben.

Gemeinsam spannende Geschichten hören und die Natur erleben.

Kontakt für die Anmeldung:
Sonja Fernandes, famelga.fernandes@hispeed.ch / 052 345 04 57 oder
Pfarrerin Yvonne Meitner, yvonne.meitner@zh.ref.ch 078 760 86 17

«Kirche ist...» – ja, was eigentlich?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was hinter den Kulissen einer Kirchgemeinde so alles geschieht? Welche Berufe es in der Kirche gibt und wofür sie zuständig sind? Was Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Behördenmitglieder und Freiwillige antreibt und welche Freude, welches Leid sie in ihrer Tätigkeit erleben? Wie der Alltag eines Pfarrers aussieht?

Für viele Menschen – selbst ihre Mitglieder – ist die Kirche eine «Black Box». Ich finde: Das muss sich ändern!

Als Lernvikar in der ref. Kirchgemeinde Lindau möchte ich Ihnen die Möglichkeit geben, einen Blick in unser Kirchgemeinde-Leben zu werfen. Dies können Sie schon bald tun – ganz entspannt, per Computer: Vom 7. bis 19. April werde ich ein Internettagebuch (Blog) führen, in dem ich gemeinsam mit eifrigen Mitschreiberinnen und Mitschreibern über Anlässe, Erfahrungen, Träume u.v.m. in der Kirchgemeinde Lindau berichte.

Besuchen Sie uns doch auf http://www.kirche-ist.ch. Vielleicht beantworten wir Ihre Fragen ja? Und falls Sie noch mehr wissen möchten: Melden Sie sich ungeniert! Wir geben gerne Auskunft.

Reto Studer, Lernvikar (studer@kirche-lindau.ch, 079 702 18 45)

Anregungen, Fragen, Feedbacks sind jederzeit willkommen.

Wir suchen!

Eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für unsere Kirchenpflege in Lindau
Da wir ab Mitte Jahr in unserem Gremium wieder vollzählig sein wollen, suchen wir Sie als engagierte und gewinnbringende Persönlichkeit.

Es erwartet uns eine spannende Herausforderung ganz im Sinne des Wandels der Zeit, gespickt mit interessanten Projekten und spannenden Themen. Helfen Sie uns mit, diese Zukunft anzupacken und das kirchliche Leben in unserer Gemeinde zu gestalten!

Wenn Sie bereit sind, sich mit Freude und Neugier in Ihr Ressort einzuarbeiten und sich weiterzubilden, Führungsaufgaben zu übernehmen und sich mit gesundem Durchsetzungsvermögen und Gelassenheit für die Entscheide der Kirchenpflege einzusetzen, dann sind Sie richtig bei uns. Auf unsere Unterstützung als lokale Behörde und auf die der Landeskirche können Sie jederzeit zählen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und beantworten gerne alle Ihre Fragen! Gudrun Mandic (mandic@kirche-lindau.ch, 052 345 17 48) oder jedes Kirchenpflegemitglied geben Ihnen gerne Auskunft.

22. Generalversammlung der Trägerschaft des Dorfladens Winterberg

Am 12. März fanden sich 31 Mitglieder (inkl. Vorstand) zur Generalversammlung ein. Einmal mehr waren die Zahlen ernüchternd und zeigten, dass Appelle zur Erhaltung des Dorfladens nicht zur nachhaltigen Erhöhung des Umsatzes führen.

Einem Einnahmentotal von Fr. 9‘203.95 steht ein Ausgabentotal von Fr. 11‘741.85 gegenüber, was einem Ausgabenüberschuss von Fr. 2‘537.90 entspricht. Er liegt damit etwas unter den budgetierten Fr. 3‘300.–. Das Vermögen per 31.12.2014 beträgt somit Fr. 55‘639.68.

Die Jahresrechnung 2014 sowie das Budget 2015 wurden einstimmig angenommen. Auch der Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– pro Jahr soll beibehalten werden. Dieses Jahr musste ein Ausgabenüberschuss von Fr. 6‘600.– budgetiert werden, weil der Gemüsekühler ersetzt werden muss.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Sonja Brüngger, die in Zukunft für den Versand der Einladungen etc. verantwortlich sein wird. Der Vorstand, bestehend aus Rolf Mäder, Armin Kuhn und Carmen Rappazzo sowie der Präsidentin Ursula Hebeisen, wurde für weitere 2 Jahre bestätigt.

Unser Dorfladen hat nicht nur mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Martin Sonderegger erlitt Ende September 2014 zwei Herzinfarkte, die es ihm eine Weile unmöglich machten, zu arbeiten. Dalyan Yorulmaz, den er per 1. Oktober angestellt hatte, konnte ihn glücklicherweise vertreten. Der Ladenbetrieb konnte so während dem ganzen Jahr in gewohnter Weise aufrecht erhalten werden. Martin Sonderegger hat per 1. Januar einen weiteren Laden ähnlicher Grösse wie unseren Dorfladen in Wetzikon übernommen. Auch deshalb war die Anstellung einer zusätzlichen Kraft notwendig.

Martin Sonderegger hat sich in der Zwischenzeit gut erholt und ist, zusammen mit seinem Team Dalyan Yolurmaz, Ibrahim Mustafa und Anna Hocevar, wieder voll einsatzfähig.

Das Sortiment sowie die Fleischerzeugnisse der Firma Minnig haben sich sehr bewährt. Die Einsatzfreude des Ladenteams ist ungebrochen und für alle Herausforderungen gerüstet.

Katia Bodmer

Jugend- und Familienverein Lindau

Chinderhüeti JFVL

Im Alten Schulhaus Winterberg

Jeden Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr (keine Chinderhüeti in den Schulferien am 24. April und 1. Mai!)

Keine Voranmeldung!

Mehr Infos unter www.jfvl.ch oder bei:
Daniela Mitzscherling 052 535 82 92 und
Miriam Villegas 079 895 52 02

Nicht vergessen!

Nächsten Dienstag, 7. April
trifft sich die **Chrabbelgruppe JFVL**
im Alten Schulhaus Winterberg
von 9 bis 11 Uhr

Weitere Informationen:
Mireille La Barre (052 222 33 80)
mireille.labarre@sunrise.ch)

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr, 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **6./20. April**

47. Engadiner Skimarathon vom 8. März

Am diesjährigen Engadiner, welcher bei traumhaftem Wetter stattgefunden hat, kam wiederum der Boxenstart zur Anwendung. Da hierdurch nicht mehr die ganzen Blöcke zeitgleich auf die Strecke geschickt werden, geht ein wenig von der Faszination verloren, welche den Start jeweils so speziell machte. Dafür wird es auf der Strecke etwas angenehmer und letztlich bleibt der Anlass ein unvergessliches Erlebnis.

Die geschätzte Unterstützung diverser Gemeindevertreter am Streckenrand motivierte die Teilnehmer zusätzlich und rundete den prächtigen Tag ab. Sämtliche Lindauer haben die 42 km erfolgreich absolviert:

Frauen

Flammer Irene	3:15.23
Bürgisser Katharina	3:43.05
Heider Sonja	4:16.58

Männer

Stadler Peter	2:01.34
Diebold Hans	2:05.10
Burger Marcel	2:07.51
Zimmermann Oliver	2:42.19
Flammer Thomas	2:46.38
Santschi Raffael	3:01.11
Bürgisser Marc	3:10.40
Boss Michel	3:15.18
Linder Rolf	3:18.06
Storni Carlo	3:39.03
Zimmermann Johann	3:56.07
Flammer Willy	4:16.59

Peter Stadler

Aus den Dorfläden

Dorfläden

Volg Grafstal

Erleben Sie mit uns hautnah den **Love Ride am Sonntag, 3. Mai.**

Ab 10 Uhr sind wir im Volg-Laden für Sie da und ab 11.15 Uhr wird feiner Grillduft durch Grafstal ziehen. Vor dem Volg wird der Gill eingeheizt sein, damit Sie sich mit einer feiner Wurst verpflegen können.

Selbstverständlich bleibt der Laden ebenfalls bis 15.30 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Volg-Team Grafstal

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

Heizung und Sanitär AG
hebeisen

Projektierung / Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Lindauer schreiben für Lindauer

Die Anstalt zum Annagut in Tagelswangen

Weil immer wieder Erziehungsheime ins Rampenlicht rücken, sei eine kurze Zusammenfassung einer einst während nahezu 80 Jahren geführten Anstalt zu vernehmen. Anstalt, ein Wort aus der Vergangenheit.

Es war am 17. Juni 1869, als die ersten 12 Töchter im Alter von 13 bis 18 Jahren aus den verschiedensten Gegenden zur Erziehung bei Arbeit im Annagut aufgenommen wurden. Das Heim für arme, verlassene, verschupfte (verstossene) und sittengefährdete Mädchen erreichte in der Folge die Maximalzahl von 90 Zöglingen. Der Seidenhändler und Fabrikbesitzer Kaspar Appenzeller (1820 – 1901) aus Zürich-Höngg gründete die Mädchenerziehungsanstalt. Deshalb erwarb er das ganze Gut mit eigener Wasserquelle für Fr. 36'000.–. Und als bleibendes Andenken zu Ehren seiner lieben Gattin Anna und treuen «Gehülfin» erhielt das Heim den Namen «Annagut». Der klassizistische Bau – heute das Landhus an der Zürcherstrasse 59 in Tagelswangen, also ausgangs Dorf Richtung Zürich – hatte als Gasthof Löwen seit der Eröffnung 1844 ausgedient. Der damalige lebhafte Verkehr zwischen Zürich, Winterthur und der Ostschweiz hatte mit dem Aufkommen der Eisenbahn die breite Heerstrasse entvölkert. Doch Appenzeller war begeistert vom diesem grossen Gebäude in einer prächtigen Umgebung von Wiesen, Obstbäumen und fruchtbarem Ackerland. Als Menschen- und vor allem Armenfreund setzte er zwei Drittel von seinem Einkommen in den Dienst der Nächstenliebe. Selber in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, aber mit Liebe umgeben, war er Gründer von verschiedenen weiteren Institutionen für Grund- und Weiterbildung.

Den Alltag im Annagut verbrachten die Insassen mit Seidenweben, wobei oftmals ein blinder Mann das Treibrad zur Bewegung der Seidenwinden besorgte. Auch für die Schuhproduktion Walder in Brüttisellen wurden die Zutaten hergestellt. Arbeiten auf den Feldern, im Wäschehaus und in der Küche waren angesagt. Dies alles nach dem Grundsatz: «Bete und arbeite – arbeite und bete, da hilft eines dem andern». In der Schule wurde Schreiben, Lesen und Religion gelernt. Auch der Unterricht im Nähen wurde gefördert. Einst führte vom Annagut ein Fussweg zum Schulhaus mit Türmchen (heute Kindergarten Dorf, Alte Schulstrasse 11). Die erste Heimleiterin Anna Walder-Appenzeller war die älteste Tochter von Kaspar Appenzeller. Sie verwirklichte die menschenfreundliche Grundhaltung und forderte gleichzeitig die moralische Strenge. Um halb neun Uhr fand eine Abendandacht statt und um neun Uhr war Nachtruhe.

Das Heim wurde im ähnlichen Sinne bis zur Auflösung aus sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen bis zum Jahre 1947 weitergeführt. Daraufhin wurden die Räumlichkeiten während 3 Jahren als Wohnheim für Maggi-Arbeiterinnen genutzt. In den folgenden zehn Jahren wurde der Ort als Alters- und Pflegeheim genutzt. Daraufhin erhielt das oftmals zweckentfremdete historische Gebäude wieder seinen ursprünglichen Ort als Gaststätte.

Verein LindauLebt

verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!

W Y S S *spenglerei flachdach blitzschutz*

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 9. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

* * * * * * * * * * *

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 16. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

* * * * * * * * * * *

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 30. April, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Das etwas andere Training

Für einmal feilten die C-Junioren des FCK während der Wintersaison nicht nur an der Technik und ihrem Zusammenspiel. Während vier Trainings wurden die Jungs von Chrigel Knecht und Luc Njeng vom Nanbudo-Club Zürich in die Künste des Nanbudos eingeführt. Dies ist eine japanische Kampfsportart, die aus einer Mischung aus Judo , Karate und Aikido besteht und in erster Linie zur Selbstverteidigung dient. Mit Njeng konnte für die Jungs ein erfahrener und erfolgreicher Kampfsportler, französischer Meister, Schweizer Meister und Vize-Europameister in den 90er Jahren, gewonnen werden.

Verschiedene Übungen forderten die Jungs in der Koordination, Kondition und Disziplin heraus. Nanbudo fördert die Körperbeherrschung und die Reflexe, das heisst die Jungs müssen Bewegungen richtig einschätzen und schnell reagieren. Zudem sind Disziplin sowie Aufmerksamkeit gegenüber Trainern, Mitspielern aber auch Gegnern im Nanbudo zentrale Werte. Diese Kompetenzen sind auch im Fussball gefragt und wichtig.

Den Jugendlichen bot sich die Gelegenheit, eine völlig andere Sportart als Fussball kennenzulernen und sie nehmen das Gelernte hoffentlich mit in die Frühlingssaison. Knecht fügt an, dass das Kampfsporttraining mit den Fussballjungs Neuland für sie war, die Erfahrungen positiv ausfielen und sie sich eine Wiederholung gut vorstellen könnten.

Informationsveranstaltung Kunstrasenplatz

Am 11. März fand im Bucksaal Tagelswangen der Informationsanlass der Gemeinde Lindau zum Kunstrasenprojekt auf der Sportanlage Grafstal statt. Unter der Leitung von Gemeindepräsident Bernard Hosang kamen während der rund 75-minütigen Veranstaltung Vertreter der involvierten Parteien zur Rede. Nach einer Einleitung durch Bernard Hosang erläuterte der FC Kempttal seine Argumente für den Bau eines Kunstrasenfeldes. Anschliessend fasste Gemeinderat Claudio Stutz (Ressort Infrastruktur) die bisherigen Meilensteine zusammen, bevor Architekt Volker Allemann auf die Details des Bauvorhabens und die technischen Details einging. Zum Abschluss erläuterte der Bereichsleiter Liegenschaften der Gemeinde Lindau, Heinz Lieberherr, die weiteren Schritte in diesem Projekt sowie die Einzelheiten zu den Kosten.

Gemeindepräsident Bernard Hosang wurde von den Juionren des FC Kempttal empfangen.

Im Anschluss an die Veranstaltung wurden Fragen der anwesenden Gäste beantwortet, bevor die Gemeinde einen Apéro offerierte.

Für den FC Kempttal war dieser wichtige Abend ein Erfolg. Besonders hervorzuheben gilt es, dass sämtliche Junioren G bis C die Gäste in Spalierform willkommen geheissen haben.

Vorstand FC Kempttal

Winterbergerfest

Schon bald ist es wieder soweit!
Streichen Sie in Ihrer Agenda den

Samstag, 6. Juni
rot an.

An diesem Datum findet wieder das beliebte Winterbergfest statt.

Das OK-Winterbergerfest freut sich bereits heute, einige gemütliche Stunden mit Ihnen zu verbringen!

Restaurant Riet
Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Geniessen Sie ...

den Frühling in unserer Gartenwirtschaft

Mittwoch 15. April 2015 Fondue-Chinoise-Abend

Voranzeige:

Sonntag 3. Mai 2015 „Love-Ride“ mit Grill ...
Sonntag 10. Mai 2015 Muttertags-Brunch
Donnerstag 28. Mai 2015 Fondue-Chinoise-Abend

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Sommerferien-plausch

5. Sommerferienwoche, vom 10. bis 14. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr

Wo:
Tennisclub Grafstal (bei der Badi)

Wer:
Schüler der Gemeinde Lindau von 9 bis 15 Jahren

Was:
- Intensive Tennisschulung unter Anleitung
- Schlussturnier mit Preisen
- Abgabe von Zwischen-Verpflegung und Getränken

Kosten:
Für Clubmitglieder: Fr. 75.–, für Nichtmitglieder Fr. 125.–

Ausrüstung:
Turntenue, Tennis- oder Turnschuhe, Tennisracket können vom Club gestellt werden.

Anmeldung:
Anmeldeformulare können bestellt werden bei:
Alois Lustenberger, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg, 052 345 32 01 oder E-Mail: alois41@bluewin.ch

Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es können max. 16 Schüler berücksichtigt werden. Die Anmeldungen werden nach Zahlungseingang berücksichtigt. Durchführung bei jeder Witterung. Es besteht die Möglichkeit von Hallenbenützung. Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen/Teilnehmer.

Sommer-training

Der Tennisclub Grafstal führt für Junioren und Junggebliebene bis hin zum Seniorenalter über das Sommerhalbjahr auf den Tennisplätzen Grafstal Tenniskurse durch.

Das Ziel ist:
Bei den Junioren möglichst viele Mädchen und Knaben für das Tennisspielen zu begeistern.
(Jahrgänge 2009 bis 1996)
- Dies wollen wir erreichen durch ein gezieltes Trai ning in Gruppen.
- Teilnahme an der Interclubmeisterschaft 2015 (bei genügend Teilnehmern)
- Bei den Bambinis wollen wir spielerisch lernen, mit dem Ball und dem Schläger umzugehen. Spass und Spiel sowie laufen, rennen, hüpfen stehen im Vordergrund.
- Neueinsteiger/innen sowie Senioren/innen die diesen schönen Sport noch erlernen wollen oder sich verbessern möchten, sind willkommen.
- Die Klubspieler können unter Anleitung ihre technischen Fähigkeiten verbessern und die eigene Fitness testen.

Wer ist angesprochen:
Jugendliche und Bambinis (Jahrgänge 2007 bis 2009) werden berücksichtigt und können am Mittwoch von 13 bis 19 Uhr je eine Stunde pro Gruppe trainieren. Bei schlechtem Wetter in der Halle Grafstal.

Alle Neueinsteiger/innen sowie Senioren/innen unter der Woche nach Absprache und Einteilung durch die Tennislehrer.

Anmeldung/Anfragen beim Tennislehrer:
huwalser@bluewin.ch, 079 625 66 09 Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt. Daten und Zeiten werden mit den Teilnehmern abgesprochen. Start der Kurse je nach Wetter und Eröffnung der Tennisanlage.(Mitte Ende April)

PNEUHAUS WEGMANN
8317 TAGELSWANGEN

• Reifen-Service
• Lenkgeometrie
• Fahrwerkänderungen
• Motorradreifen
• Schneeketten
• Stossdämpfer prüfen
• Felgen
• Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32
www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

Enjoy-it
Die Praxis für Massagen und Fusspflege
schenken Sie Ihrem Körper
Wohlbefinden und Entspannung
Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch

Pistolenschützenverein der Gemeinde Lindau

Bundesprogramm Schiesspflicht 2015

Schiesspflichtig sind Unteroffiziere, Obergefreite, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1981 und jünger, die mit einer Armeewaffe ausgerüstet sind. Armeeangehörige, welche 2015 aus der Militärdienstpflicht entlassen werden und Rekruten, die im laufenden Jahr die RS bestehen oder beenden, sind nicht schiesspflichtig. Weitere informative Details unter www.amz.zh.ch (Rubrik Militär-Schiesswesen-Schiesspflicht). Das Bundesprogramm kann bei jedem anerkannten Schützenverein ab April bis 31. August an den dafür publizierten Daten erfüllt werden.

Die 300m Schützen können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 6. Mai	17.30 bis 20 Uhr
Freitag, 19. Juni	17.30 bis 20 Uhr
Montag, 31. August	17.30 bis 20 Uhr

Ort: Schützenhaus Lindengüetli Lindau

Die Pistolenschützen (P25 + P50) können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch, 6. Mai	17.30 bis 20 Uhr
Mittwoch, 24. Juni	17.30 bis 20 Uhr
Mittwoch, 26. August	17.30 bis 20 Uhr

Ort: Pistolenschützenhaus Lindau

Achtung
Zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht müssen unbedingt mitgebracht werden:

- **neu:** Amtlicher Ausweis (ID-Karte oder Reisepass)*
- PISA-Blatt (Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht mit den Klebeetiketten)
- das Dienstbüchlein (DB)
- das Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis (MLA)
- die persönliche Dienstwaffe mit Magazin und persönlichem Gehörschutz

* Aufgrund der geänderten Bestimmungen zum Obli (Bundesprogramm) müssen sich die Oblischützen neu mit einem amtlichen Ausweis ausweisen.

Weitere Auskünfte erteilen:
Manfred Wismer, GSV Lindau, 079/ 365 75 51
E-Mail: manfredwismer@bluewin.ch
Thomas Stutz, PSV Lindau, Tel. 079 /829 46 84
E-Mail: familie@famstutz.ch

10m Luftgewehr-Schiesskurs Sommer 2015

GEMEINDE-SCHIESSVEREIN LINDAU

Der GSV Lindau führt auch diesen Sommer einen 10m «Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte Dir das Sportschiessen näher bringen.

jugendundsport.ch

Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt. Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.

Es sind noch Plätze frei...wir freuen uns auf Dich!

Kurstag:	Montag, 18.30 bis 20 Uhr
Kursbeginn:	Montag, 27. April
Kursende:	Montag, 21. September
Kursort:	10m Anlage, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Kursziel:	Stufengerechte Ausbildung
Kosten:	Fr. 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.

Anmeldung bis 15. April an:
Thomas Benz, Eichweid 1, 8312 Winterberg, 079 443 13 59, mail: th.benz@bluewin.ch

Kursabschlussschiessen Gewehr 10m

Vom Samstag, 7. März im Schiesssportzentrum Probstei (ZH). Am diesjährigen Kursabschlussschiessen Gewehr, 10m durften die besten 150 Schützinnen und Schützen aus den Winter-Jugendkursen G10 teilnehmen. Sie kämpften in sechs Alterskategorien und vier Schiessstellungen, nämlich stehend mit fester Auflage, stehend mit beweglicher Auflage oder stehend frei bzw. kniend. Vom 8. bis 14. Altersjahr mussten auch die polysportiven Elemente von Jugend+Sport absolviert werden.

Jugendliche Schützen (17-20 Jahre), Kat. G10E stehend frei.

Mit diesem Kurs-Abschlussschiessen Gewehr 10m ist die Grundausbildung des halbjährlichen J+S Winterkurses abgeschlossen. Es ist immer wieder eine besondere Herausforderung, unter Konkurrenzdruck, Wettbewerbsbedingungen und auf einer fremden Schiessanlage zu schiessen. Für viele Jugendliche war dies der erste anspruchsvolle Finalwettkampf. Dementsprechend werden immer auch die Leiter stark gefordert.

Für den GSV Lindau nahmen folgende Jugendliche teil:
Alexandra Bösch, Cedric Caillet, Leon Vollenweider, Jolanda Wiesmann, Carina Rattin, Michael Stutz und Raphael Benz.

Wir gratulieren den Jugendlichen zur aktiven Teilnahme und zu den guten Resultaten!

Achtung!!!
Mai-Lindauer

Redaktionsschluss: Freitag, 17. April
18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 30. April

Keine Farbe ist uns zu bunt!

Morf Inh. R. Autiero
Malergeschäft + Spritzwerk

8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

GEMEINDE LINDAU
BIBLIOTHEK

Neuanschaffungen

Belletristik Erwachsene
Ahern, Cecelia: «Das Jahr, in dem ich dich traf»
Altermatt, Sabina: «Nervengift»
Altermatt, Sabina: «Verrat in Zürich West»
Baldacci, David: «Der Killer»
Blondel, Jean-Philippe: «6 Uhr 41»
Bucay, Jorge: «Komm, ich erzähl dir eine Geschichte»
Coelho, Paolo: «Untreue»
Di Fulvio, Luca: «Das Kind, das nachts die Sonne fand»
Dunant; Sarah: «Der Palast der Borgia»
Galbrait; Robert: «Der Seidenspinner»
Galdino, Diego: «Du kamst zu mir wie aus einem Traum»
Graf, Roger: «Der schöne Tod»
Guiliano, Mireille: «Warum franz. Frauen nicht dick sind.»
Guiliano, Mireille: «Warum franz. Frauen jünger aussehen.»
Hänni, Pete: «Boarding Time»
Hohler, Franz: «Gleis 4»
Houellebeq, Michael: «Unterwerfung»
Hültner, Robert: «Am Ende des Tages»
Imboden, Blanca: «Anna und Otto»
Indridason, Arnaldur: «Nacht über Reykjavik»
Johansen, Hanna: «Der Herbst in dem ich Klavier spielen lernte»
Knausgard, Karlove: «Leben»
Knausqard, Karlove: «Lieben»
Knausqard, Karlove:, «Spielen»
Knausqard, Karlove: «Sterben»
Kuhn, Roswitha: «Nachsuche»
Kuhn, Roswitha: «Umarme mich, Traum»
Kureishi, Hanif: «Das letzte Wort»
Laurain, Antoine: «Liebe mit zwei Unbekannten»
Leutenegger, Gertrud: «Panischer Frühling»
McEwan, Ian: «Kindeswohl»
Meadows, Chris: «Golf»
Meyer-Burckhardt, «Die kleine Geschichte einer grossen Liebe»
Modiano, Patrick: «Place de l'étoile»
Modiano, Patrick: «Der Horizont»
Musso, Guillaume: «Eine himmlische Begegnung»
Nesser, Hakan: «Die Lebenden und Toten von Winsford»
Neuhaus, Nele: «Die Lebenden und die Toten»
Reichlin, Linus: «In einem anderen Leben»
Rüffer, Anne: «Fräulein Franzen besucht das Glück»
Sanchez, Mamen: «Die schönste Art, sein Herz zu verlieren»
Suter, Martin: «Montecristo»
Veloso, Ana: «Januarfluss»

Sachliteratur
«Frauengeschichten»
«Letters of Note»
«Film»
«Low-Carb – Das Kochbuch»
Arn Karoline, «Elisabeth de Meuron von Tscharner»

Bröckers, Mathias: «11.9. – zehn Jahre danach»
Cantieni, Benita: «Tiger-Feeling»
Carlstedt, Jonathan: «Die grosse Schachschule: Vom Anfänger zum Turnierspieler»
Fogle, Bruce: «Hunde»
Fuchsberger, Joachim: «Zielgerade»
Hallam, Anja: «Zauberhafte Weihnacht»
Hess, Kerstin: «24 Tage im Advent»
Honegger, Arthur: «Abc 4 USA»
Keller, Esther: «Ernst Beyeler»
Kerkeling, Hape: «Der Junge muss an die frische Luft»
Knecht, Natascha: «Pionier und Gentleman der Alpen»
Krüsi, Christina: «Das Paradies war meine Hölle»
Lüthi, Barbara: «Live aus China»
Maissen, Thomas: «Geschichte der Schweiz»
Nehls, Michael: «Die Alzheimer-Lüge»
Schaub, Daniell Martin: «Das goldene Buch des Schweizer Fussballs.»
Strunz, Ulrich: «Wunder der Heilung»
Zamoyski, Adam: «1815 – Napoleons Sturz und der Wiener Kongress»

Belletristik / Sachliteratur Jugend
Kinney, Jeff: «Gregs Tagebuch – Böse Falle!»
Levithan, David: «Letztendlich sind wir dem Universum egal»
Masannek, Joachim: «Juli die Viererkette»
Masannek, Joachim: «Joschka die siebte Kavallerie»
McGarr, Katie: «Noah und Echo»
Muchamore, Robert: «Der Auftrag»
Muchamore, Robert: «Top Secret – Die Rivalen»
Preussler, Otfried: «Das kleine Gespenst»
Russel, Gareth: «It-Girls»
Schwendener, Severin: «Leise Angst»
von Vogel, Maja: «Die drei !!! 1, 2, 3, – Ferien»
von Vogel, Maja: «Die drei !!! 1, 2, 3, – Krimi-Dinner»
«Dr. Oetker – Teenie Party»
«Das Religionen-Buch»
Baur, Manfred: «Dinosaurier»
Baur, Manfred: «Haie»

Englische Literatur
Albom, Mitch: «The first phone call from heaven»
Auster, Paul: «Man in the dark»
Banks, Iain: «The quarry»
Bingham, Harry: «This little Britain»
Garrell, Jennifer Lee: «The Shakespeare curse»
Evanovich, Janet: «Plum spooky»
Ford, Richard: «Canada»
Green, Jane: «Family pictures»
Hilton, Matt: «Judgement and wrath»
Hoffman, Jilliane: «The cutting room»
Hustvedt, Siri: «The sorrows of an American»
Jones, Lloyd: «Mister Pip»
Manseil, Jill: «Rumour has it»
Morrison, Jessica: «The Bueons Aires Broken Hearts»
Patterson, James: «Sundays at Tiffany's»
Pitcher, Annabel: «My sister lives on the mantel piece»
Radmann, Christopher: «Held up»
Regan, Katy: «The story of you»
Sparks, Nicholas: «The best of me»
Torday, Paul: «The irresistible inheritance of Wilberforce»

DVD
«12 Years a Slave»
«Alec Guiness Collection»
«Audrey Hepburn – Die Rubin Collection»
«August: Osage County»
«Das Mädchen und der Künstler»
«Der Goalie bin ig»
«Der Medicus»
«Die zwei Gesichter des Januars»
«Dos Francos, 40 Pesetas»
«Ein Augenblick Liebe»
«Ein freudiges Ereignis»
«Ein Tag in Middleton»
«Elle s'en va»
«Erbarmen»
«Finding Viviane Maier»
«Grace of Monaco»
«Grand Budapest Hotel»
«Ida»
«Jacques Tati Collection»
«La vie d'Adèle»
«Liberace»
«Lovely Louise»
«Lucy»
«Madame Mallory und der Duft von Curry»
«Mary Queen of Scots»
«Mittsommernachtstango»
«Neuland»
«Nymphomaniac»
«Philomena»
«Rat mal, wer zum Essen kommt»
«Sag, dass du mich liebst»
«Siamo Italiani - Il vento di Settembre»
«Sieben verdammt lange Tage»
«The Immigrant»
«The Wolf of Wall street»
«Un Franco, 14 Pesetas»
«Violette»

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser
Im vergangenen Monat wurde auf der gesamten Gemeindeverwaltung die IT-Software umgestellt.

Diese Umstellung betraf auch den Lindauer. Das Mailkonto konnte kurze Zeit gar nicht empfangen, danach mussten alle Konten wieder neu eingerichtet werden. Es läuft nun alles wieder normal. Es kann jedoch sein, dass während dieser Umstellungsphase das eine oder andere Mail im Nirgendwo verschwunden ist. Sollte also ein allenfalls eingesandter Artikel nicht erschienen sein, entschuldigen wir uns an dieser Stelle in aller Form bei Ihnen.

Das Redaktionsteam

Gold- Gräber

Afrikafest bei den Goldgräberkinder

Am 18. März um 13.30 Uhr war es soweit, der Raum dekoriert und das Fest konnte starten. Denn die Goldgräberkinder von Lindau und Umgebung (1. Kindergarten bis 6. Klasse) sammelten schon seit einigen Monaten Geld für die Waisenkinder in Kenia. Mit diesem Geld kaufen sie Hühner für die Waisenkinder, damit diese täglich frische Eier geniessen können.

Die Leiterin Rebecca Siegwart von GOA Schweiz (Verein zur Unterstützung kenianischer Waisenhäuser) nahm uns mit auf die Reise nach Kenia zu «ihren» Waisenkindern. Wir erhielten einen eindrücklichen Einblick, wie die Kinder dort leben.

Die Goldgräberkinder stellten viele Fragen, denn sie wollten genau wissen, warum und wie sie dort leben. Dabei lernten wir sogar einige Worte auf kenianisch wie zum Beispiel «Jambo» = guten Tag. Wir sangen zusammen ein kenianisches Lied und lernten einen Tanz dazu.

Dies war sogleich der Übergang zum Gruppen-Postenlauf. Dort verkleideten wir uns, bastelten Filz-Hühner für die Waisenkinder, spielten wie afrikanische Kinder. Sehr gefragt war das selbstgemachte Haarbändeli das von afrikanischen Müttern direkt in die Haare geflochten wurde. Das Ganze wurde mit sehr leckeren afrikanischen Speisen abgerundet, die ebenfalls frisch zubereitet wurden. Die Kinder liebten die exotischen Speisen und die Stimmung war hervorragend.

Wir verabschiedeten uns von den engagierten afrikanischen Müttern mit dem gelernten afrikanischen Tanz. Für die Kinder und Erwachsenen war es ein spannender Nachmittag mit viel Spass.

Saskia Schnierl

Ein spannendes Treffen von zwei verschiedenen Kulturen.

strickhof

Bauernhof-Tag vom 1. Mai am Strickhof

«Agrovet-Strickhof vor dem Bau» heisst das Motto

«Erleben» – attraktive Spielmöglichkeiten sorgen dafür – oder «Verstehen» – es geht um das Projekt Agrovet-Strickhof, Bildungs- und Forschungszentrum – und dann zusammen feines Essen und Trinken geniessen: Am Bauernhof-Tag ist Unterhaltung für Gross und Klein angesagt.

Jedes Jahr gut besucht und ein Spass für Gross und Klein, der Bauernhoftag vom 1. Mai.

Den Bauernhof-Tag am 1. Mai organisieren verschiedene bäuerliche und ländliche Organisationen – bis anhin fand er jeweils auf einem Bauernhof in oder rund um Lindau statt. Ab diesem Jahr wird der zu einer schönen Lindauer-Tradition gewordene Anlass immer auf dem Ausbildungs- und Versuchsbetrieb des Strickhofs durchgeführt. Neu heisst er deshalb **«Strickhof-Bauernhof-Tag»**. Das Motto des diesjährigen Events lautet «Agrovet-Strickhof vor dem Bau», denn der erste Spatenstich von Agrovet-Strickhof, Bildungs- und Forschungszentrum, steht kurz bevor. Unter den Organisatoren des Bauernhof-Tages ist deshalb neu das Institut für Agrarwissenschaften der ETH Zürich zu verzeichnen. Tatkräftig unterstützt von den Landfrauen des Bezirkes Pfäffikon, dem Pferdesportzentrum Rooswisler sowie dem Strickhof.

Die Aktivitäten starten um 10.30 Uhr. **Neu ohne Brunch** – dafür steht ein feines kulinarisches Angebot mit Hamburgern, Wurst vom Grill, Raclette und Süssigkeiten wie Kuchen und Bauernhof-Glace für die Gäste bereit. Wir heissen Sie schon jetzt herzlich willkommen mit Ihrer ganzen Familie!

Brigitte Weidmann, Strickhof

Abenteuerliche Cevi-Expedition

In ein grosses Abenteuer stürzten sich letzten Samstag die Mitglieder des Vereins Cevi Effretikon-Lindau. Im Rahmen des Cevi-Tags fand schweizweit in 140 Abteilungen ein Nachmittagsprogramm mit einer spannenden Abenteuergeschichte statt.

Nach der Begegnung mit drei sympathisch anmutenden, selbsternannten Abenteurern und einem Bürgermeister, welcher sich verzweifelt über die vermehrt auftretenden Diebstähle in der Stadt, war alles bereit für einen spannenden Nachmittag. Ein gekonnter Abenteurer ist jedoch noch nie vom Himmel gefallen und so mussten die dazu nötigen Fähigkeiten, wie Cleverness, Reaktionsschnelle und geschärfte Sinne erst in einem kleinen Crash-Kurs erlernt werden. Auf der Spur, die zu den umherziehenden Dieben führen sollte, begegneten man bald einem Einsiedler, welcher ebenfalls beraubt wurde. Nicht nur wertloses Zeug, sondern einen ganzen Schatz sollen ihm die skrupellosen Räuber abgenommen haben. Unverzüglich boten die Cevianerinnen und Cevianer ihre Hilfe an: Die Diebe wurden bald aufgespürt und man konnte in einem Schmuggelspiel einen Teil ihrer Beute abnehmen. Vom grossen Schatz fehlte noch jede Spur, bis bei der überstürzten Fluchtaktion der Räuber, welche offensichtlich gehörig Respekt vor den Abenteurern hatten, eine Karte mit entscheidenden Hinweisen liegen blieb. Diese wies sie an, mit genau abgemessenen Schrittzahlen in unterschiedliche Himmelsrichtungen zu gehen, sodass das Versteck endlich erreicht werden sollte. Bewaffnet mit Kompass schaute, zählte und lief man umher bis tatsächlich am Ende der goldig funkelnde Schatz gefunden wurde. Wie es sich für einen gut erzogenen Cevianer gehört, wurde dieser an den hoch erfreuten Einsiedler zurückgebracht, welcher sich mit einem feinen Zvieri bei den Findern bedankte. Damit neigte sich das Abenteuer schon wieder dem Ende zu – stolz konnte man nach Hause gehen und vom Erlebten berichten.

Der Cevi ist ein Kinder-/Jugendverein welcher alle 2 Wochen ein Samstagnachmittagsprogramm anbietet. Weitere Infos unter www.cevi.net

Spannende Nachmittage grantiert, die Cevi-Truppe.

Rückblick Winterhilfesammlung

Dank an alle Spendenden – Das gute Ergebnis wird dringend gebraucht!

Wiederum durfte die Winterhilfe als traditionsreiche und seriöse Organisation auf eine treue Spendergemeinde zählen, ganz besonders im Zürcher Oberland, konnte doch auch in diesem Winter ein gutes Spendenergebnis erzielt werden.

Dank an die Schulklassen für den Sternenverkauf

Erfreulich ist, dass die Schulklassen in den Bezirken Pfäffikon, Hinwil und Uster weiterhin den Sternenverkauf übernehmen. Ein ganz besonderer Dank an die engagierten Schülerinnen und Schüler und ihre motivierten Lehrerinnen und Lehrer.

Ganz herzlich gedankt sei natürlich den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, welche alljährlich einen Beitrag leisten, wie auch all denen, die in diesem Jahr vielleicht erstmals die Winterhilfe berücksichtigten. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Solidarität mit den Benachteiligten so gut spielt.

Die Winterhilfe springt in Notfällen dort ein, wo weder IV noch die öffentliche Sozialhilfe bezahlen. Über finanzielle Beiträge auch mittels Gutscheinen hinaus hilft die Winterhilfe mit Naturalien wie Betten und Kleidern und vermittelt Reka-Ferien; auch diese Leistungen werden stark beansprucht.

Weiterhin Projekthilfe

Daneben gewährt die Winterhilfe Beiträge an Organisationen und Einrichtungen, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen dabei unterstützen, wieder in der Gesellschaft Fuss zu fassen. Dazu gehören unter anderem das Frauenhaus Zürcher Oberland, der Elternnotruf und das Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland.

Winterhilfe Zürcher Oberland

Postfach 57, 8330 Pfäffikon
044 950 54 45
zuercher-oberland@winterhilfe.ch
Konto 46-130780-7

FDP

Die Liberalen. Lindau

Einladung zum öffentlichen Vortrag: «Reform der Altersvorsorge 2020»

Am Freitag, 17. April, ab 18.30 Uhr lädt die FDP Lindau Sie zu einem Apéro und zum anschliessenden öffentlichen Vortrag über die Reformvorschläge des Bundesrates ein.

Die Schweiz verfügt über ein solides Sozialversicherungssystem, das aufgrund der Bevölkerungsentwicklung jedoch konsolidiert werden muss. Der demografische Wandel macht vor allem der umlagefinanzierten AHV (1. Säule) zu schaffen, während die berufliche Vorsorge (2. Säule) als Sparversicherung in erster Linie unter den steigenden Lebenserwartungen und den ungenügenden Anlagerenditen leidet.
Mit der Reform der Altersvorsorge 2020 soll dieser Herausforderung begegnet werden. Die vom Bundesrat vorgeschlagenen Massnahmen haben zum Ziel, das Leistungsniveau der Altersvorsorge zu erhalten, das finanzielle Gleichgewicht zwischen 1. und 2. Säule zu sichern und der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Der Reformvorschlag, den der Bundesrat vorlegt, ist komplex und möchte im Sinne eines grossen Wurfes alles gleichzeitig machen. Stichworte sind: Rentenalter Mann und Frau angleichen, flexibles Rentenalter (vom Rentenalter zum Referenzalter), Anpassung des Mindestumwandlungssatzes beim BVG, Erhöhung der Mehrwertsteuer zur Sicherung der AHV, Schuldenbremse sowie weitere Detailmassnahmen. Die FDP anerkennt die Notwendigkeit von Reformen, setzt aber die Gewichte etwas anders. Ausgeglichenheit der Generationenbelastung und Priorisierung gewisser Reformteile. Wie die Reform verbessert werden kann, darüber referiert Beat Walti, Nationalrat und Präsident der FDP.Die Liberalen des Kantons Zürich.

Interessierte aller Generationen sind herzlich eingeladen:

Im Hotel Frieden, Grafstal, im Saal 1. Stock.

Apéro ab 18.30 Uhr, Vortrag ab 19 Uhr.

FDP.Die Liberalen Lindau

SVP

Prost auf die Kandidaten – Rückblick auf die Wahlveranstaltung in Lindau

Die Kantonsratskandidaten der SVP des Bezirks Pfäffikon konnten sich bei der Wahlveranstaltung vom 12. März in Lindau mit einem Bier stärken. In der Brauerei Brüll!Bier in Tagelswangen haben sich unsere Kandidaten einer stattlichen Schar von Interessierten vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung wurden die Anwesenden von Braumeister Andreas Brüllmann in der kleinen aber feinen Brauerei herumgeführt und in die Geheimnisse des Bierbrauens eingeführt. Er vermochte seine Leidenschaft auf die interessierten Zuhörer zu übertragen. Er erzählte die Geschichte des Bierbrauens und wie das Brüll!Bier im Jahr 2009 seinen Anfang nahm. Im letzten Jahr hat die Brauerei 20`000 Liter Bier produziert. Aufmerksam lauschten die Zuhörer den Erzählungen und waren fasziniert von der Etikettiermaschine, welche 6`000 Flaschen in einer Stunde etikettieren kann.

Natürlich durfte das Bier nicht fehlen, welches sich die Kandidaten wie auch die Gäste nach einem gelungenen Event verdient hatten.

An die Urnen

Die Intensität der Plakatierung in den letzten Wochen hat darauf hingewiesen, dass die Wahlen kurz bevorstehen. Von überall her wird man von bekannten wie auch unbekannten Gesichtern angestrahlt, welche einem auf dem Weg zur Arbeit oder beim Einkaufen begegnen. Einmal mehr sind die Stimmberechtigten gefordert und stehen vor der Qual der Wahl. Die Wahlunterlagen sind bereits ins Haus geflattert und viele haben bereits gewählt. Der Countdown läuft: Nur noch wenige Tage bis zum Tag der Wahrheit, resp. zur Wahl. Falls Sie sich noch nicht entscheiden konnten, geben wir Ihnen eine ganz einfache Wahlerklärung: Legen Sie die Liste 1 ins Couvert und schreiben Sie dazu unsere Regierungsräte Markus Kägi und Ernst Stocker auf den blauen Wahlzettel! Die SVP und ich sind auf Ihre Stimme angewiesen. Jede Stimme zählt!

Für die SVP Lindau, Patrick Friedli

SP Sozialdemokratische Partei Lindau

Sie packen an!

Die SP Lindau kann vieljährige Mitgliedschaften feiern:
Hermann Baumgartner: 70 Jahre
Eugen Jenni: 60 Jahre
Toni Widmer: 40 Jahre

Die drei Jubilare: Hermann Baumgarnter, Eugen Jenni und Toni Widmer.

Ich habe die drei getroffen zu einem Rückblick auf ihre aktiven Jahre.

Was hat die Senioren anno dazumal dazu gebracht, sich in der Partei, in Behörden und Vereinen zu engagieren?

Hermann Baumgartner (HB): Wie mein Vater arbeitete ich in der Maggi in Kemptthal. Da war es klar: Du gehst in die SP! Die SP hatte damals über 100 Mitglieder, die meisten Handwerker aus der Maggi. Bald war ich Kassier und zog monatlich die Parteibeiträge ein, in der Fabrik oder zu Hause. War ein Büezer in finanziellen Nöten, so zahlte ich auch einmal aus dem eigenen Sack.

Eugen Jenni (EJ): Mir war wichtig, zusammen mit andern für Ziele einzustehen, für Verbesserung der Lebenssituation zu kämpfen. Es gab eine Solidarität unter den Arbei-tern. Auch im Turnverein, später im Schiessverein, haben sich die Männer aus der Gemeinde regelmässig getroffen. Mir scheint, heute fehlt die Zeit, um Kontakte zu pflegen und sich zu engagieren.

Toni Widmer (TW): Ich habe mein Engagement in der Gemeinde Lindau in der Kirchenpflege begonnen, die ich auch präsidiert habe. Dannzumal trat ich der SP Lindau bei. Auch in der Genossenschaft Alterswohnungen Winterberg war ich als Verwalter aktiv.

Nebst der Mitgliedschaft in der SP Lindau und in Vereinen der Gemeinde seid ihr auch in den politischen Behörden aktiv gewesen.

HB: Ich war während 15 Jahren in der Schulpflege.
EJ: 1974 wurde ich in den Gemeinderat gewählt, dem ich während acht Jahren angehörte.
TW: Das Alterszentrum Winterberg ist eigentlich ein Werk der SP Lindau. Ihre Mitglieder haben den Anstoss dazu gegeben.
Die Mitarbeit in der Gemeinde, die aktive Mitgliedschaft in Vereinen trägt dazu bei, dass man sich in der Gemeinde wohl fühlt, Kontakt mit vielen Mitbürgern und Mitbürgerinnen hat, sich kennt, einander hilft, Anteil am Leben der Nachbarn nimmt. Die drei «Jubilare» könnten dazu viele Müsterchen erzählen.

Könnt ihr euch vorstellen, warum es heute so schwierig ist, Leute zu finden, die bereit sind, in einer Behörde mitzuarbeiten, sich in einem Verein zu engagieren?

HB: Ich gebe zu: Wir hatten damals noch Zeit nach der Arbeit. Heute arbeiten die Leute Tag und Nacht. Im Zug hocken sie sogar am Computer. Sie haben einfach auch kein Interesse mehr für die Allgemeinheit.
EJ: Den Leuten geht es einfach zu gut. Sie merken nicht, dass mehr möglich wäre, wenn man zusammenstehen würde. Ich verstehe nicht, wie man – zum Beispiel in Steuerfragen – gegen seine eigenen Interessen stimmen kann. Der Zusammenhalt fehlt einfach. Früher hat man sich mehr zusammengefunden, um gemeinsam etwas zu erreichen.

War es früher eher noch eine Ehre, mitzuarbeiten?

TW: Schon, aber ob es die Arbeit aufgewogen hat? Und frustrierend war es auch, wenn nichts lief, wie es sollte, man keine Leute fand, die mitzogen.

Es ist leider üblich geworden, für alle vermeintlichen Missstände, für persönliche Unzufriedenheit den Behörden die Verantwortung zuzuschieben. Man schimpft gegen «die da oben». Früher nahmen die Menschen Verantwortung für die Gemeinschaft selbst wahr: man knüpfte Kontakte, half den Nachbarn in Schwierigkeiten.

EJ: Man macht sich schon Gedanken, wie es weitergeht in einer Gemeinde, wenn immer weniger sich engagieren. Aber in meinem Alter interessieren mich gewisse Sachen nun einfach nicht mehr.

Dies ist verständlich – und doch: Die drei «Jubilare» nehmen noch immer aktiv am Gemeindeleben teil.
Vielen Dank für euren jahrzehntelangen Einsatz für die Gemeinde Lindau, in Behörden, Vereinen und der SP Lindau.

Hans-Peter Fürst, SP Lindau

Frühlings-Einzug beim «Garte Händsche»

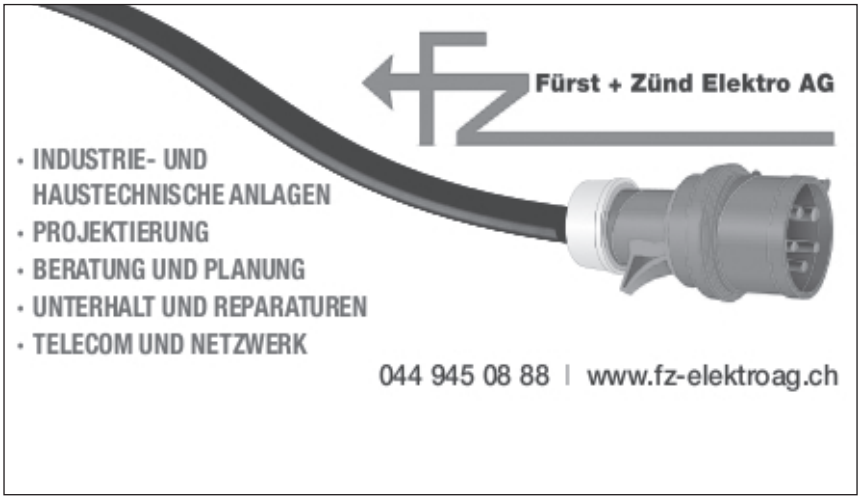
Im Gartencenter «Garte Händsche» in Brütten hält defintiv der Frühling Einzug! Daniel Handschin und seine hoch motivierte Crew zeigten beim kürzlichen Eröffnungsapéro den rund hundert geladenen Gästen beim geselligen Umtrunk und köstlichen Häppchen die neu gestalteten Räumlichkeiten. Der Anblick der imposanten Blumenpracht setzte auch bei den BesucherInnen viele Frühlingsgefühle frei, als sie die Gläser klingen liessen.

Am letzten März-Wochenende, vom 28./29. März, findet in den grossen «Garte Händsche»-Hallen wie-

«Garte Händsche»-Chef Daniel Handschin freut sich auf die Frühlingsausstellung von Ende März.

der die traditionelle Frühlingsausstellung statt. «Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren», meinte Handschin. Mit von der Partie sind dann auch wieder die Quellenhof-Stiftung Winterthur mit allerlei Dekorations- und Geschenkartikeln sowie das Schmuckatelier «Kunterbunt».

Die Frauenriege und das Gym-Team Brütten bewirten die Gäste im gemütlichen «Gwächshuusbeizli» und für die Kleinkinder wird eine Bastelecke eingerichtet. www.gartehaendsche.ch



Stadt Illnau-Effretikon

Effretiker Frühlingsmärt

Am Donnerstag, 9. April, 9 bis 19 Uhr
Alle Jahre wieder, dies nun bereits seit 32 Jahren. Dies spricht eindeutig für die Beliebtheit des Effretiker Märts.

Mit über 70 angemeldeten Marktfahrern wird am diesjährigen Frühlingsmärt sogar der Rekord gebrochen – so viele Anbieter hat es bisher noch nicht gegeben und dies ist definitiv ein Zeichen, dass Märkte in der heutigen Zeit nach wie vor sehr beliebt und aktuell sind.

Lässt den Frühling so richtig aufleben, der Effretiker Frühlingsmarkt.

Bei den angebotenen Waren geht die Tendenz eindeutig weg von Plastik, Kitsch und Ramsch und hin zu liebevoll von Hand gefertigten Kinder- und Babysachen, Dekorationen für Haus und Garten, wunderschönen Geschenkartikeln, Schmuck, Accessoires und vielem Weiteren. Ungebrochener Beliebtheit erfreuen sich weiterhin die abwechslungsreichen kulinarischen Köstlichkeiten und Leckerbissen aus aller Welt.

Neues entdecken, sich an Bewährtem erfreuen, die bunte und lebhafte Marktatmosphäre erleben, den Hunger an einem der tollen Essstände stillen und den einen oder anderen Schwatz geniessen – viele gute Gründe, den Effretiker Frühlingsmärt am Donnerstag, 9. April zu besuchen!

Hands-On Kids
internationalpreschool.ch

Frühenglisch mit Spass und Erfolg

Mit der heutigen Globalisierung werden Sprachen immer wichtiger. Wer eine, oder besser mehrere Fremdsprachen beherrscht, kann langfristig davon profitieren. Hands-On Kids International Preschool in Effretikon weiss das und hilft Kindern eine Fremdsprache zu lernen bzw. eine Muttersprache zu verbessern.

In der Schweiz sprechen laut Bundesamt für Statistik 21% der Bevölkerung eine andere Sprache als die vier Landessprachen. Weil Englisch die am fünftmeist gesprochene Nichtlandessprache ist, wird es neben der Landessprachen immer wichtiger. Schon längst wird im Geschäftsalltag Englisch als gemeinsame Kommunikationssprache bevorzugt.

2002 wurde Hands-On Kids gegründet, mit dem Ziel, englisch- und nichtenglischsprachigen Familien verschiedene Aktivitäten in Englisch anbieten zu können. Bald darauf entstand auch der zweisprachige Kindergarten, welcher das heutige Herzstück der Schule darstellt. Im zweisprachigen Kindergarten lernen die Kinder Englisch und Deutsch und werden für lokale (öffentliche) und internationale Schulen vorbereitet.

Mütter und Kinder beim Spielen im Playroom.

Seit 2012 ist Hands-On Kids auch als eine zweisprachige Kinderkrippe anerkannt worden und darf seither Kinder von 6 Monaten bis zu 2 Jahren bilingual erziehen. Ab August 2015 offeriert Hands-On Kids auch eine zweisprachige Primarschule (Unterstufe).

Englisch und Deutsch – Hand-in-Hand

Doch der zweisprachige Kindergarten und die Primarschule sind nur ein Teil des umfangreichen Programms von Hands-On Kids. Bei „Coffee, Tea and Me“ zum Beispiel wird Eltern die Möglichkeit gegeben, zusammen mit ihren Kindern (von 0 bis 5 Jahre) den Morgen in einem englischsprachigen Umfeld zu verbringen. Zudem gibt es eine Krippe, eine Vorschule, Nachmittagsförderkurse und einen Kinder Club. In all unseren Klassen werden die Kinder in ihren individuellen Fähigkeiten gefördert.

Familienfreundlich

Wir legen grossen Wert auf eine flexible Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse unserer Kunden. Im letzten Jahrzehnt haben sich die flexiblen Betreuungsoptionen sowie Entschädigungen für verpasste Lehrstudenten (Krippe, Vorschule, und Nachmittagskurse) bei unseren Kunden sehr bewährt und bekamen eine sehr positive Resonanz.

Kontakt:

Hands-On Kids International Preschool
Rütlistrasse 21
8307 Effretikon
052 347 01 20
info@hands-on-kids.ch
www.hands-on-kids.ch

Interessierte Eltern sind zum **Elternabend am 12. März um 18.30 Uhr** herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich per Mail bis zum 11. März an.

lebensphase3
SENIORENNETZWERK
Illnau-Effretikon & Lindau

Repair Shop – Seniorenwerkstatt

Exakt ein Jahr gibt es die Seniorenwerkstatt der lebensphase3. Sie nennt sich jetzt Repair Shop und findet neu am Mittwochnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr statt, wie immer im Jugendhaus Effretikon auf dem Märtplatz. Die erfahrenen ehemaligen Berufsleute unseres Teams flicken fast alles, oder Sie können es unter Anleitung selber tun. Der Repair Shop steht der ganzen Bevölkerung offen. Shop Telefon: 078 916 05 94.

Fahrdienst

Der Fahrdienst der lebensphase3 steht allen älteren Leuten in Lindau und Illnau-Effretikon zur Verfügung. Er stellt eine Ergänzung zum Rotkreuz-Fahrdienst dar, indem er auch für nicht medizinisch indizierte Fahrten beansprucht werden kann, beispielsweise zum Einkaufen oder für einen Gepäcktransport. Die neue Fahrdienstnummer ist 079 390 85 87. Anrufe möglichst zwischen 10 und 13 Uhr, in der Regel zwei Tage vor der Fahrt.

SPENE BLUT
RETTE LEBEN

Sie dürfen wieder Blut spenden

Am Donnerstag den 28. Mai

17.30 bis 20 Uhr im Schulhaus Buck in Tagelswangen

Spende Blut – rette Leben!

1000 Blutspenden reichen in der Schweiz gerade einen Tag

Ihr Samariterverein
Kemptthal und Umgebung

musikschulealato

Schülerkonzert Gabriela Hindermann

Den Einwohnern von Lindau mit schulpflichtigen Kindern ist Gabriela Hindermann natürlich ein Begriff: Sie unterrichtet das Fach Musikalische Grundausbildung in der ersten Klasse. Lindau hat erst kürzlich beschlossen, dass die Musikalische Grundausbildung auf zwei Wochenlektionen erhöht wird – ein Entscheid, der von der Musikschule Alato und von Gabriela Hindermann sehr begrüsst wird.

Gabriela Hindermann ist aber auch schon seit mehr als 15 Jahren Klavierlehrerin an der Musikschule Alato und unterrichtet hauptsächlich in Lindau. Ihre Schülerinnen und Schüler werden am 15. April im Raum 3A der Neuen Musikschule (Musikschulraum im Untergeschoss des Alterszentrum Bruggwiesen) um 19 Uhr ein kurzweiliges Konzert veranstalten. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf ihren Auftritt vor zahlreichem Publikum!

Monat der offenen Tür

Wie seit einigen Jahren üblich, wird der Monat Mai an der Musikschule in besonderer Art und Weise als Monat der Erneu-erung und des Beginns gefeiert. Nach den Frühlingsferien stehen alle Türen der Musikschule für interessierte Musikliebhaber offen für einen Einblick in den Unterrichtsbetrieb. Allermeistens wird diese Gelegenheit dafür genutzt, mit Kindern, die ein Instrument lernen wollen, Musikschulluft zu schnuppern. Ist die Arbeit im Unterricht wirklich das, was ich mir darunter vorstelle? Passt dieses Instrument zu mir oder meinem Kind? Einige Besucherinnen und Besucher haben die Wahl des Instruments auch schon getroffen und wollen in unserem Monat der offenen Tür «MOT» einen Eindruck über die vielleicht verschiedenen Lehrpersonen für dieses Fach gewinnen. Für andere Musikliebhaber ist es eine Gelegenheit, die pädagogisch-musikalische Arbeit, die in einer einzigen Lektion pro Woche ihre Wirkung entfalten soll, kennenzulernen. Weitere Aktivitäten während des Monats Mai bringen die Musikschule in frühlingshafte Aufbruchsstimmung.

Die Unterrichtsorte befinden sich in allen Gemeinden (Lindau, Illnau-Effretikon, Dietlikon und Wallisellen). Eine Übersicht über die geplanten Lektionen wird während der Frühlingsferien auf der Homepage aufgeschaltet. Detailinformationen können telefonisch bei der Musikschulleitung erfragt werden.

Die Proben der verschiedenen Vereine (z.B. Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon) können ebenfalls ohne Voranmeldung besucht werden und die Musikschule veranstaltet in diesem Monat zahlreiche Konzerte. Nebst einigen Konzerten, die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen vereint, steht am 21. Mai mit einem Konzert der Lehrpersonen für Gesang ein musikalischer Leckerbissen auf dem Programm.

Weitere Informationen lesen Sie an dieser Stelle im nächsten «Lindauer»

Kontakt:

www.ms-alato.ch
info@ms-alato.ch
052 354 23 30

MUSIKVEREIN KEMPTTAL

Frühlingskonzert

Sonntag 26. April

17 Uhr Kirche Lindau

Leitung: Arwed Peemöller
Eintritt: frei

Anschließend sind Sie zu einem Apéro eingeladen

Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Kempttal

Attraktive Büroräume in Tagelswangen (Effretikon), Ringstrasse 26, zu vermieten

Ab **1. April 2015**, allenfalls früher nach Vereinbarung, vermieten wir insgesamt 5 Büroräume. Die Räume haben verschiedene Grössen von zirka 18 m^2 bis zirka 66 m^2. Eine Teilvermietung (ab 39 m^2) ist möglich. Die Jahresmiete pro Quadratmeter beträgt Fr. 160.–.

Auf Grund der bestehenden Mietergemeinschaft erwarten Sie moderate Nebenkosten. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Es besteht eine Mitbenutzung von Empfangsbereich, Sitzungs- und Schulungsraum mit vorhandener Infrastruktur, Kaffeeraum usw. Für eine optimale Verkehrsanbindung sorgt der nur 5 Minuten entfernte Autobahnanschluss.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Auskünfte oder eine Besichtigung melden Sie sich bitte bei Herrn Cornelio Martelli, Phoenix Contact AG, Zürcherstrasse 22, Telefon 052 354 55 03, E-Mail: cmartelli@phoenixcontact.com

PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH
ORTSVERTRETUNG

Einladung zur Frühlingsfahrt
Mittwoch, 20. Mai

Liebe Seniorinnen und Senioren

Noch sind wir mitten am Planen unserer Frühlingsfahrt. Bitte reserviert Euch den 20. Mai. Wir freuen uns natürlich auf viele Teilnehmer.

Weitere Infos und den Anmeldetalon findet Ihr dann im Mai-Lindauer.

Pro Senectute
Ortsvertretung Lindau

Neu
Everdance Kurs in Lindau

Paartanz alleine, Walzer, Cha-Cha-Cha oder Disco Fox ohne Partner/-in tanzen! Einfache Tanzschritte zu bekannter Musik in der Gruppe. Für Frauen und Männer 60plus.

Einstieg jederzeit möglich.

Ort: Mehrzweckraum im Kindergarten Lindau, Fischeracherstrasse 80,8315 Lindau

Tag/Zeit: jeweils Montag, 15.15 – 16.35 Uhr

Kursdaten:
18. Mai / 1. Juni / 8. Juni / 29. Juni ./ 6. Juli
(5 x 50 Minuten)

Kurskosten: Fr. 70.–

Anmeldung und Information:
Bewegung und Sport, 058 451 51 36, sport@pszh.ch
www.pszh.ch

Bischoff

Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch

Schliessanlagen mechanisch und elektronisch

Samariter

Änderung im Vorstand per 31. März

Präsidentin:	B. Stutz (neu)	052 343 00 00
Postenchefin & Ansprechsperson:	M. Gilgen (bisher)	079 504 10 07
Materialwartin:	K. Hess (bisher)	
Kassiererin:	M. Näf (bisher)	
Beisitzerin & Ansprechsperson:	K. Rossi (bisher)	052 343 57 61
Aktuarin:	K. Bircher (bisher)	
Samariterlehrer:	E. Wälti (bisher)	

E-Learning – Nothelferkurs

Die Teilnehmer können die Theorie mittels e-Learning am eigenen PC erarbeiten. Für das praktische Einüben der Erste-Hilfe-Technik besuchen sie danach einen siebenstündigen Präsenzkurs.

Für Neulenker und weitere Interessierte
Kosten: Fr. 135.–

Informationen zum Theorieteil inkl. Anmeldung finden Sie unter:
http://www.samariter.ch/de/i/nothilfekurs.html – enothelfer
Der Theorieteil muss vor dem praktischen Teil absolviert werden.

Den praktischen Teil können Sie hier in der Gemeinde Lindau absolvieren.
Datum: Samstag den 8. Mai
8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr mit Mittagspause von 12 bis 13 Uhr
Kursort: Schulhaus Bachwis Winterberg
Kursgeld: Fr. 135.– ist am ersten Abend mitzubringen.
Anmeldung: Barbara Stutz 052 343 00 00

Nordic – Walking

PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH
ORTSVERTRETUNG

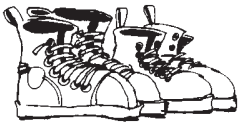
Treffpunkt:
Strickhof, beim Vita – Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr

Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 29. April
Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. Mai
Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. Juni

PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH
ORTSVERTRETUNG

BEWEGUNG UND SPORT
Für Gesundheit und Kontakt

Wanderung



Dienstag, 7. April

Von Berg (TG) dem Bodensee entgegen

Beschrieb
Nach dem Kaffeehalt in Berg (TG) geht es zuerst Richtung Guntershausen. Bei klarem Wetter sehen wir hinter einer lieblichen Hügellandschaft das Alpenpanorama vom Vorarlbergischen bis in die Zentralschweiz. Nach der Überquerung des Tobelbachs kommen wir bei Birwinken an einer alten Hochstammanlage vorbei. Auf Wald- und Feldwegen erreichen wir nach gut 2½ Stunden das Restaurant Kreuzstrasse in Zuben. Nach dem Mittagessen sehen wir, wenn nicht Niederstamm-Obstanlagen oder Waldbäume die Sicht beeinträchtigen, immer wieder den Bodensee. Von Landschlacht nach Kreuzlingen fahren wir im Postauto.

Wanderzeit:
Zirka 3½ Stunden, leichte Wanderung

Hinfahrt:

Grafstal	ab 07.47 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab 07.51 Uhr	
Lindau	ab 07.56 Uhr	
Effretikon	ab 08.12 Uhr	S8
Weinfelden	an 08.55 Uhr	
	ab 09.02 Uhr	S14
Berg an	an 09.09 Uhr	

Rückfahrt:

Landschlacht	ab 15.33 Uhr	(Bus 923) (Blindenzentrum)
Kreuzlingen	ab 16.07 Uhr	
Winterthur	ab 17.08 Uhr	(S7)
Effretikon	an 17.16 Uhr	
Effretikon Bus	ab 17.24 Uhr	(Bus 650 direkt Lindau)
Lindau	an 17.30 Uhr	
Winterberg	an 17.35 Uhr	
Grafstal	an 17.39 Uhr	

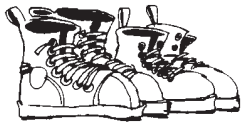
Ausrüstung:
Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:
Tagesmenu (Suppe, Salat, Hauptgang): Fr. 14.50

Kosten:
Kollektivbillet (Halbtax): Fr. 24.20 (Lindauerbus inbegriffen). Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:
Ostersonntag, 5. April, 20 bis 21 Uhr, Fritz Springer, 052 345 15 81

Wanderung



Dienstag, 21. April

Richterswil 408m – Hütten 729m – Finsterseebrugg 650m – Schönenberg 716m

Beschrieb:
Nach der Ankunft in Richterswil begeben wir uns zum Richtibistro, wo wir zum Kaffee erwartet werden. Nach dem Kaffee wandern wir durch das Mühlibachtobel hinauf zum Sternenweiher und weiter zum Hüttnerseeli. Ob dem Seeli wandern wir weiter nach Hütten. Im Gasthaus zur Krone werden wir mit dem Mittagessen belohnt. (044 788 24 88). Nach dem Essen steigen wir hinunter an die Sihl und folgen dieser bis zur Finsterseebrugg. Anschliessend geht es wieder aufwärts zum Teufenbachweiher und weiter nach Schönenberg.

Wanderzeit:
Total zirka 3 ¾ Stunden.

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 07.19 Uhr	
Winterberg Dorf	ab 07.23 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.28 Uhr	
Tagelswangen		
Oberwis	ab 07.31 Uhr	
Effretikon Bahnhof	an 07.34 Uhr	
Effretikon	ab 07.49 Uhr	Gleis 6
Richterswil	an 08.40 Uhr	

Rückfahrt:

Schönenberg (Sonne)	ab 16.00 Uhr	
Wädenswil	an 16.13 Uhr	
Wädenswil	ab 16.22 Uhr	Gleis 2
Effretikon	an 17.11 Uhr	Gleis 2

Ausrüstung:
Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:
Suppe, Salat, Riz Casimir und Dessert Fr. 25.–

Kosten:
Kollektiv mit Halbtax Fr. 16.80 (Lindauerbus inbegriffen) Unkostenbeitrag Fr. 4.-

Anmeldung:
Sonntag, 19. April, 20 bis 21 Uhr, Peter Gujer, 052 203 56 51

Ärztlicher Notfalldienst

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilien: Spitexzentrum
Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65
Patricia Zgraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.
Beiträge sind zu senden an:
Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch
Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44
Bearbeitung dieser Ausgabe: Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli
Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen
Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92
Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21
Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai-Nummer	**Montag, 13. April**	**Freitag, 17. April**	**Donnerstag, 30. April**
Juni-Nummer	Montag, 18. Mai	**Freitag, 22. Mai**	Donnerstag, 4. Juni
Juli-Nummer	Montag, 15. Juni	Montag, 22. Juni	Donnerstag, 2. Juli

Veranstaltungen

Donnerstag,	2.	April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	7.	April	Pro Senectute, Wanderung Berg (TG) – Bodensee
Donnerstag,	9.	April	Effretiker Frühlingsmärt, 9 bis 19 Uhr, Märtplatz Effretikon
Donnerstag,	16.	April	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	17.	April	FDP Lindau, öffentlicher Apéro und Vortrag «Reform der Altersvorsorge 2020»,18.30 Uhr Hotel Frieden Grafstal
Dienstag,	21.	April	Pro Senectute, Wanderung Richterswil – Schönenberg
Freitag,	1.	Mai	Strickhof-Bauernhof-Tag, ab 10.30 Uhr, Strickhof, Eschikon
Sonntag,	3.	Mai	Loveride, ab 11.15 Uhr, Volg Grafstal
Donnerstag,	7.	Mai	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau

Abfallkalender April / Mai

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
02.04.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
08.04.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
09.04.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
*10.04.2015	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*11.04.2015	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
15.04.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
16.04.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
22.04.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
23.04.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
29.04.2015	Sonderabfallsammlung	ganze Gemeinde
29.04.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
30.04.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
06.05.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
07.05.2015	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird von der Jugendturnkommission in Zusammenarbeit mit der Pfadi Illnau-Effretikon / Lindau durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte am Freitag bei Herr Oliver Koch (076 756 12 35) und am Samstag bei Frau Marianne Oehninger (052 347 10 60). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag am 4. Mai,
Cilgia Scherrer, wohnhaft in 8312 Winterberg, In der Hueb 13.

Der Jubilarin wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

GEMEINDE LINDAU
BIBLIOTHEK

jeden ersten Samstag des Monats von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.

Die nächsten Samstagausgaben:
4. April/2. Mai

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.

Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam